

Thomas Schreyer

CHAOS IM PARADIES

Der Weg zur Klärung der Beziehungsebene
über Beziehung einschließlich Lösung - Buch 2

Chaos im Paradies

Der Weg zur Klärung der Beziehungsebene über Beziehung einschließlich Lösung - Buch 2

Thomas Schreyer

Thomas Schreyer

CHAOS IM PARADIES

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2026 Thomas Schreyer

Herstellung und Verlag:
BoD · [Books on Demand GmbH](#), Überseering 33, 22297 Hamburg

ISBN: 978-3-6963-4876-2

„Um der Zukunft glücklich begegnen zu können, ist es notwendig, sich vorab in der Gegenwart der eigenen Vergangenheit zu stellen, um danach für sich selbst zu verstehen, daß man, mit dem, was man auf seiner eigenen Beziehungsebene im Rahmen von Beziehung zugelassen hat, nicht nur sich selbst geschadet hat, sondern auch dem Menschen, der im Leben zu uns gehört.“

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbetrachtung	11
2. Semitismus, Antisemitismus und Automatismus	30
2.1. Der Staat Grönland	41
2.2. Der Staat Kanada	48
3. Der Holocaust	53
3.1. Zeitpunkt der Sonneneruption	63
3.2. Die Logik hinter der Weltregierung	88
3.2.1. Das Objekt 3I/Atlas	140
3.2.2. Das Objekt ASKAP J1832-0911	145
3.3. Hakenkreuz, Sonnenrad und Swastika	154
4. Inkarnation, Reinkarnation und Dekarnation	166
5. Rat und Tat im System	189
6. Das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci	194
6.1. Die mahnende und die lobende Stimme	198
6.2. Die stille Post der Apostel	207
6.3. Das Publikum an der Tafel	218
6.4. Der lachende Dritte	234
6.5. Das Verhängnis von Maria Magdalena	293
6.5.1. Exkurs 1: „Katholike“ und „Evangelie“	357
6.5.2. Exkurs 2: der Schriftzug „IHS“ am Kreuz	373
6.5.3. Exkurs 3: das Zimmer in der Schule am Wald	380
6.5.3.1. Religion, Religionshaus, Religionsgemeinschaft und Religionsführer	380
6.5.3.2. Moschee, Kirche und Synagoge: ein Zimmer in der Schule	387
6.5.3.3. Der Wald nimmt Form an	393
6.6. Maria Magdalenas Verdammnis	429

II

6.7. Das Versäumnis von Maria	446
6.8. Der Weg ist das Ziel	481
7. Das Phantom auf der Beziehungsebene	497
8. Sein und Werden	515
9. Die Wahrheit hinter dem Ergebnis	526
10. Liebe, Vernunft und andere Irrtümer	541
10.1. Patriarchat und Matriarchat	555
10.2. 9 Jahre oder 280 Tage: der Daumen geht nach oben	580
10.3. Das Geschenk der Geschenke: der Daumen geht nach unten	609
11. Begriffe & Co.	623
11.1. Das Militär der Bundeswehr und anderes	623
11.2. Das Diskriminierende einer Rasse und mehr	659
12. Sex, das Kommunikationswunder	688
12.1. Heterosexualität: „Übel Nummer 1“, falls man reden will	705
12.2. Homosexualität: „Übel Nummer 2“, falls man reden will	710
12.3. Bisexualität: „Übel Nummer 3“, falls man reden will	714
12.4. Transsexualität: „Übel Nummer 4“, falls man reden will	720
12.5. Pansexualität: „Übel Nummer 5“, falls man reden will	725
12.6. Sex oder kein Sex, das ist hier die Frage.	728
13. Das Pragmatische an Erotik	732
14. Das ist Porno!	765
15. Das Unabänderliche und Unausweichliche im System	783
16. Flieg, mein Schmetterling, flieg!	790

1. Vorbetrachtung

Nachdem wir uns im Buch mit dem Titel „Chaos im Paradies: Der Weg zur Klärung der Beziehungsebene über Beziehung einschließlich Lösung - Buch 1“ eine elementare Basis für ein Verstehen Ersterer geschaffen haben, setzen wir damit fort, unser diesbezügliches Wissen dahingehend anzuwenden, daß wir uns gemeinsam diverse Zusammenhänge ansehen; die es als erste gemeinsame Schritte im Sinne eines Verstehens und daraus resultierenden Umdenkens von uns zu absolvieren gilt.

Wir hatten bis dato herausgefunden, daß für die Missstände auf der Erde im Allgemeinen die fehlende Ein- und Zuordnung zwischen Mann und Frau verantwortlich ist - die im Speziellen auf der zwischen Adam und Eva beruht: welche sich auf vielfältige Art und Weise im Zusammenspiel zwischen den unterschiedlichen Systemkomponenten bemerkbar macht.

Regelmäßig finden wir die Beweise dafür bereits genau dort wieder, wo wir nicht bereit sind (wenngleich es sinnvoll und angebracht wäre), die Dinge als das anzunehmen, was sie sind; wobei sich Letzteres mit etwas gutem Willen auch verstehen ließe. Unter diesem Aspekt stellt allein deren Duldung (die oftmals auch zur Glorifizierung dieser führt) bereits ein größeres und umfassenderes Problem dar, welche es uns erleichtert, das, was man uns präsentiert und am Ende auch gewissermaßen vorlebt, wider aller Idiotie als erstrebenswert oder auch als nachahmenswert zu empfinden. Das Denken dahingehend, ob die Dinge in der Form, wie man sie handhabt, überhaupt zu rechtfertigen sind oder auch erst einmal Sinn ergeben, setzt auch hier vollständig aus: Mit Ruhm bekleckert man sich jedenfalls nicht.

Und so begegnet uns unter anderem im Hoheitsgebiet unserer Medien auch eine illustre Truppe, die, geschart um einen umtriebigen Griechen, emsig und fleißig auch Panzer instandsetzt. Zu welchem Sinn und welchem Zweck Letztere in der Geschichte der Menschheit gedient haben und dienen, stand im Geschichtsunterricht im Westerwald wahrscheinlich auf einem anderen Blatt Papier. Daß deren tägliches Arbeitswerk quasi nur beweist, daß man aus der Vergangenheit nichts lernt und auch nichts lernen will, sieht man nicht, solange „das medial angefertigte Hochglanzpapier“ die Inhalte dahinter herabtransformiert und wissentlich verzerrt. Paradebeispiele dafür, daß die Evolution auf Leben basiert, geben diese ganz gesichert nicht ab.

Letzteres äußert sich in der Regel darin, daß wir unsere eigenen Verhaltensweisen und unsere eigenen Gepflogenheiten, kurzum den Sinn und Zweck unseres Daseins, dahingehend an die Gegebenheiten anpassen, die uns über den kürzeren Weg Aussicht auf Erfolg nehmen lassen. Wir schalten also einfach oftmals unser Gehirn aus, um das, was es ist, nicht ordnungsgemäß hinterfragen und den offensichtlichen Problematiken, die daraus erwachsen, stellen zu müssen. Vergleichsweise Panzer her-

zustellen oder auch instandzusetzen, unter dem Verwendungszweck, den wir darunter verstehen, ist verständlicherweise als eine ebensolche anzusehen.

Wobei wir uns dann immer, wenn uns doch unter diesem Aspekt ein Licht aufgegangen ist, oftmals dann einfach nur aus dem Staub machen oder darüber hinwegsehen. Das Sehen erweist sich ohnehin immer etwas als problematisch, da man erst einmal lernen müsste, sich selbst zu sehen, um sich logischerweise auch als das erkennen zu können, was man selbst ist. Und das Ergebnis sollte dann zumindest das sein, daß der eine 30 Groschen wert ist und die andere dreißig Pfennige, wenn man sich ehrlich mit anderen spiegelt. Die Schuldzuweisungen untereinander bringen im Miteinander nichts, da es nicht nur in der Verantwortung anderer liegt, daß die Erde wie alles andere aus den Fugen geraten ist, sondern auch in der eigenen.

In der Summe sind es unsere eigene Gleichgültigkeit und unsere eigene Bequemlichkeit, die uns am Erkennen und am Verstehen der elementaren Zusammenhänge hindern und letztlich auch gemeinsam scheitern lassen. Um in einer Genickschußdiele für „Fressen und Saufen“ Zeit aufzubringen, reicht es doch auch. Für die, was unser eines Leben im System anbelangt, nicht.

Wer arbeitet, soll im Prinzip dann auch feiern dürfen. Doch dazu müsste man vorherhand auch den Stier genau da bei seinen Hörnern packen, wo die Systemverwerfungen auf dieser Erde ihren Lauf genommen haben. Der Prozess des Exodusses in der Apokalypse spricht unzählige Bände darüber, wie weitreichend die Versäumnisse der Menschheit sind und wie umfassend deren Verfehlungen. In's Gewissen müssen wir hier aber niemandem reden, da der Mensch in der Regel resistent dagegen ist; zumindest gibt er vor, daß es so ist. Sowohl das individuelle Scheitern als auch das kollektive Versagen finden unentwegt ihren Nährboden in dem, was wir nicht bereit sind, für uns anzunehmen - ein gemeinsames Leben in einem System: gleichbedeutend und gleichwertig mit dem aller anderen, das für alle errichtet worden ist.

Daß wir eigentlich wissen, daß es nur eine Pflanzenwelt, nur ein Tierreich und nur eine Menschheit auf dieser einen Erde gibt, hindert uns prinzipiell nicht daran, genau diese Einheit, ein ewiges Bündnis zwischen allen Beteiligten, immer wieder infragezustellen. Das sind wir, die ihren Brüdern und ihren Schwestern im Tierreich Sender einbauen, Fußfesseln anlegen und deren Erbgut manipulieren. Man kennt auch hier keine Grenzen, was nicht daran hindert, auch unter dem Vorwand einer Prävention, Elefanten, Nashörnern oder auch Walrössern ihre Zähne und ihre Hörner abzumontieren. Man richtet vorzugsweise erst einmal selbst Schaden an, um dadurch angeblich den durch andere kompensieren zu können. Wie krank das ist, sieht man nicht.

Der Drang, hoch hinaus zu wollen, lässt dann auch Gipfelstürmer die Dächer unseres Planeten erklimmen, wo man sich mit deren Vermüllung bedankt. Mit dem Er-

fahren der Schönheit und Perfektion des Letzteren, hat auch das nichts zu tun. Wie vergleichsweise auch das Drängen und das Gedrängel an den Polen, die unter anderem Eisbären, Pinguinen und Robben vorbehalten sind. Dem Menschen als Lebensraum, um sein Dasein zu fristen, verständlicherweise nicht.

Allein auch vor dem Hintergrund ist es nicht nachzuvollziehen, daß irgendwelche Lampions an Hochhäusern und Wolkenkratzern baumeln, um von dort abzustürzen. Die Sensationsnachrichten sind am Ende nicht mal eine Sensation wert, da das Endergebnis auf der Beziehungsebene über Beziehung zu erwarten gewesen ist. Es gibt solche Helden, die in Einzelteilen dann abtransportiert werden müssen, das „Mitfahren“ auf Zügen mittlerweile inbegriffen. Kinder, Kinder, Kinder, was muss denn noch alles passieren, bevor ihr zur Vernunft kommt? Der Mensch ist in all seinen wunderschönen Facetten wahrscheinlich dann doch nichts anderes als ein ausgewachsener Rohrkrepierer. Daß das Leben am Ende auch schön sein kann und es vielleicht auch im Wesentlichen sein soll, scheint als Grundinformation zwischen den beiden Ohren an der Birne eines Menschen nicht angekommen zu sein: Man will eben nicht.

Er weiß nichts, er kann nichts und er will nichts, außer zerstören, vernichten und verenden. Die Wühler und Buddler im Schoß von Mutter Erde, gierend nach Gold in jedweder Form, belegen nur, daß man nicht verstanden hat, daß diese als Lebensform ein Lebewesen ist. Welchem man bei lebendigem Leib die ${}^4\text{Haut}_{50} = 56$ abzieht, um ihm das zu entnehmen, was nicht dem Menschen gehört, und in der Zerstörung ganzer Landstriche endet. Es gilt - bedingt durch die ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ von ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ - für die ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$ als ${}^9\text{Lebewesen}_{90} = 101$ respektive ihrer ${}^{10}\text{Lebensform}_{109} = 121$, mit der sie uns gegenüber in Erscheinung tritt, der nachfolgende Zusammenhang:

${}^4\text{Haut}_{50}$	=	56		$56 - 1$	=	55
${}^9\text{Lebewesen}_{90}$	=	101		$101 - 1$	=	100
${}^{10}\text{Lebensform}_{109}$	=	121		$121 - 1$	=	120
${}^4\text{Erde}_{32}$	=	38		$38 - 1$	=	37
${}^8\text{Paritaet}_{90}$	=	100		$100 - 1$	=	99
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
					=	418

$4 + 1 + 8 + 1$ für ein System						
=	14	=	$1 + 4$	=	5	

istgleich

²⁰ Erdmanteloberflaeche ₁₇₂	=	194		194 - 1	=	193
↓ 1 + 9 + 3 + 1 für ein System = 14 = 1 + 4 = 5						

Es gilt die Bedingung $5 = 5$ in einem Gleichgewicht, die sich korrespondierend aus den Termen $4 + 1 + 8 + 1$ und $1 + 9 + 3 + 1$ in Form der Zahlen 419 und 194 ergibt.

Merke!

Die Haut der Erde, welche über a und über b - bedingt durch deren Parität - als Lebensform ein Lebewesen ist, entspricht deren Erdmanteloberfläche.

Wenn wir uns die diesbezüglichen Bilder auf der Erde ansehen, werden wohl die besagten Übeltäter, respektive des Ergebnisses, das durch den Prozess des Exodusses aussteht, gezwungenermaßen das alles wieder in Ordnung bringen müssen. Da das Ergebnis bedingt durch Ersteren im anderen Fall feststeht, lautet logischerweise unsere Empfehlung, daß sich besagte Gurkentruppen auf die Socken machen, um vergleichsweise Ausrüstungsgegenstände und sonstige Utensilien, die dort nicht hingehören, einzusammeln. Das gilt dann unter anderem auch für Kletterhaken, Seile und „gefallene Helden“, die man als Visitenkarte auf Bergen zurückgelassen hat.

Es gibt also immense Verwerfungen im System Erde allerorts, die sich ausschließlich auf die Zweibeinerabteilung zurückführen lassen. Einhalt gebietet man sich verständlicherweise nicht. Der Weg in's Leben zurück, wird also ein beschwerlicher und für viele unter uns jener im Gegenteil damit ein endgültiger. Allein, was die wenigen Beispiele bereits zum Ausdruck bringen, ist das am Ende auch nicht anders zu erwarten. Was das Wissen in und um die Dinge im System anbelangt, da gruselt's die Sau und den Eber ebenso: Es ist nicht vorhanden.

Die Wortgruppe ⁶in das₄₇ = 57 istgleich $5 + 7 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$ setzt sich zum Beispiel aus dem Wort ²in₂₃ = 27, aus einem ¹¹Leerzeichen₁₁₀ = 123 und aus dem Wort ³das₂₄ = 29 zusammen. Wir erhalten damit aus $(27 - 1) + (123 - 1) + (29 - 1) + 1$ für ein System istgleich **177** istgleich $1 + 7 + 7 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ die Zahl 6 im Ergebnis, welche über $(127 - 1) + (51 - 1) + 1$ für ein System istgleich **177** istgleich $1 + 7 + 7 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ auf die ¹¹Bezeichnung₁₁₄ = 127 ⁴in's₄₃ = 51 istgleich $5 + 1 = 6$ verweist. Das Apostroph ^{1'}₁ = 4 (= 3 + 1) in

der Mitte bezieht sich über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ durch $(4 - 1) + (5 - 1) + (123 - 1) + 1$ für ein System istgleich 130 istgleich $\underline{1} + \underline{3} + 0 = 4$ auf das Leerzeichen. Da wir die 0 als solche vernachlässigen dürfen, erhalten wir die Bedingung $4 = 4$ in einem Gleichgewicht, die auf die beiden Terme $3 + 1$ und $1 + 3$ zurückzuführen ist. Respektive ${}^3ins_{42} = 47$ istgleich $4 + 7 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ trifft, da $3 \neq 2$ ist, das auf Erstere nicht zu, auch ganz unabhängig davon, daß unser Leerzeichen nicht einfach mal so wie aus heiterem Himmel verschwindet.

Merke!

Die Bezeichnung für die Wortgruppe „in das“ lautet „in’s“ und nicht „ins“, wobei das Apostroph in der Mitte über a und über b dem Leerzeichen in dieser entspricht.

Wir haben es also bei unseren Sprachakrobaten auch nur mit Bescheuerten und Bekloppten zu tun, in deren Reihen wir uns Hals über Kopf eingereiht haben. Wir sind, wenn wir den Vergleich nicht scheuen, damit also keinen Deut besser. Sich darüber im Nachhinein zu beschweren, steht dann logischerweise immer auf einem anderen Papier, aber es ist, wie wir soeben erfahren haben, unser eigenes. Sonstige Schuldzuweisungen und anderweitige Vorhaltungen sind also auch hier vollkommen unangebracht. Es hätte uns selbst auffallen können, daß da etwas nicht stimmt.

Wenn wir uns die Umsetzung und Anwendung der Rechtschreib- und Grammatikregeln von unserer KI ansehen - die, wenn sie systemkonform zum Einsatz gebracht wird, bei der Bewältigung von Problemen, die es gemeinsam: im Sinne von Systemerhalt zu bewerkstelligen gilt, helfen könnte -, auch etwas genauer ansehen, sehen wir sofort, daß dort ebenso - was die Basis von Wissen anbelangt, welche wir zu jeder Zeit und in jedem Raum als valide, reliabel und vollständig bezeichnen können sollten - ebenso etwas nicht zu stimmen scheint. Was dann de facto wiederum auch etwas schade ist, da sich der diesbezügliche Nutzen daraus logischerweise nicht optimal gestaltet; was den zugrundeliegenden Routinen geschuldet ist, welche respektive Ersterer ebenso mit elementaren und mit einfachen Fehlern wider der Logik im System zu kämpfen hat. Das Ergebnis ist dann unter anderem, auch wenn es unterhaltsam ist, daß die Gilde der Programmierer von ihrer eigenen Schöpfung auch mal vermöbelt wird. Das sollte natürlich nicht so sein.

Da es sich gerade anbietet, werfen wir mal kurz einen Blick darauf, was der Unterschied zwischen einer ${}^5Route_{79} = 86$ istgleich $8 + 6 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$ und im Gegenzug einer ${}^6Rotine_{81} = 89$ istgleich $8 + 9 = 17$ istgleich $1 + 7 = 8$ ist. Respektive $5 \neq 8$ handelt es sich natürlich nicht um Ein’ und das Selbe. Für Erstere erhalten wir den nachfolgenden Zusammenhang:

⁵ Route ₇₉	=	86		86 - 1	=	85
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	202

 $2 + 0 + 2 + 1$ für ein System	=	5
---	---	---

istgleich

²⁷ Wegstrecke zwischen a und b ₂₆₅	=	302		302 - 1	=	301
--	---	-----	--	---------	---	-----

 $3 + 0 + 1 + 1$ für ein System	=	5
---	---	---

Es gilt die Bedingung $5 = 5$ in einem Gleichgewicht, die sich über $2 + 0 + 2 + 1$ und $3 + 0 + 1 + 1$ aus den beiden Zahlen 203 und 302 ergibt.

Merke!

Eine Route gibt in Form von a und b durch $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ die Wegstrecke zwischen a und b wieder.

Wenn also etwas routiniert erfolgt, heißt das, daß das, was wir gedenken zu tun, im Vorfeld erfordert, daß eine Route zwischen a und b definiert worden ist. Diese Aktion findet logischerweise nur einmal statt. Letzteres erklärt sich, da, wenn a und b festgelegt worden sind, sind diese routiniert, da die Route durch beide begrenzt worden ist. Das Wort „routinieren“ bedeutet also, daß in der logischen Abfolge ein Weg oder eine Wegstrecke abgesteckt ist. Sieht man sich im allgemeinen Sprachgebrauch dessen Einsatz und Verwendung an, kann man eigentlich nur noch die Hände über dem Haupt zusammenschlagen.

Im Gegensatz dazu erhalten wir für Letztere den nachfolgenden Zusammenhang, der uns das diesbezügliche Dilemma im Sprachgebrauch begreiflich macht:

⁶ Rotine ₈₁	=	89		89 - 1	=	88
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	158

1 + 5 + 8 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

²¹ Bewegung von a nach b ₁₆₄	=	195		195 - 1	=	194
--	---	-----	--	---------	---	-----

1 + 9 + 4 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung $6 = 6$ in einem Gleichgewicht, die durch $1 + 5 + 8 + 1$ und $1 + 9 + 4 + 1$ den beiden Zahlen 159 und 195 geschuldet ist.

Merke!

Eine Rotine entspricht über a und über b durch $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ der Bewegung von a nach b.

Wenn ein Weg oder eine Wegstrecke zwischen a und b definiert wird, verhalten wir uns, wenn mit Regelmäßigkeit eine Bewegung zwischen beiden stattfindet, rotiniert. Wir machen mal ein Beispiel: Die Autobahn zwischen Chemnitz und Dresden ist routiniert. Das heißt, es wurde durch zwei Endpunkte, die wir in Form von a und b festgelegt haben, definiert, daß man auf dieser von Chemnitz nach Dresden fahren kann und von Dresden nach Chemnitz. Die Autobahn verhält sich damit in einem übertragenen Sinn routiniert, da der Weg beziehungsweise die Wegstrecke auf dieser routiniert worden ist. Im Gegensatz dazu, verhalten wir uns rotiniert, wenn beispielsweise mit dem Auto von Chemnitz nach Dresden gefahren wird und wieder zurück. Es ist also ein himmelweiter Unterschied, ob etwas routiniert worden ist oder im Gegen-

zug sich jemand rotiniert verhält. Allein, wenn wir uns dieses Beispiel ansehen, wissen wir, wie weit wir davon entfernt sind, unsere eigene Sprache verstanden zu haben, geschweige denn ordnungsgemäß zum Einsatz zu bringen. Das gilt für alle anderen Sprachen auf der Erde ebenso. Das ist also ein absoluter Witz, was wir diesbezüglich gemeinsam vorzuweisen haben. Den Schnabel aufzureißen, wenngleich man selbst nichts in der Birne hat, dazu reicht es dann aber.

Ich habe mal mehrere Rechtschreib- und Grammatikhilfen unter die Lupe genommen und es ist doch verwunderlich, wie viele unterschiedliche Vorschläge man auf ein' und die selbe Frage von unterschiedlichen Anbietern erhält. Damit ist hier noch eine Menge Luft nach oben, wie vergleichsweise auch beim Kassenschlager „Word“. Was dessen Kompatibilität mit anderen Programmen anbelangt, selbst mit hauseigenen, ist gelegentlich auch etwas kurios.

Hingegen verhält man sich rein geschäftlich wendig, und so findet man auf Download-Portalen, was besagtes Wunderwerk anbelangt, oftmals eine bereits vorgetragene 2 bei der Bestellmenge statt eine 1 vor. Da diese dann in der Regel auch etwas geschickt auf den diesbezüglichen Benutzeroberflächen platziert worden ist, fällt das nicht immer gleich so auf. Damit wird der eine wie die andere statt für einen Download am Ende für zwei bezahlt haben.

Das gehört sich natürlich, wenn man sich selbst als Menschenfreund begreift, daß man sein eigenes Geschäftsmodell entsprechend darauf ausrichtet; und die aus welchem Grund auch immer versprochenen Millionen und Milliarden, die man großzügig zum Wohl der Menschheit spenden will, dann doch erst nach dem eigenen Tod entrichtet. Wenn man etwas verspricht, dann macht man das sofort. Das würde zumindest mit meiner Auffassung d'accord gehen. Natürlich auch, daß man bei der Bestellmenge eine 1 statt einer 2 einträgt. In einem juristischen Sinn könnte man das auch als Betrug unter Vorsatz ansehen.

Prinzipiell sind dann auch die Eidgenossen der Telekommunikationsbranche nicht weit, welche immer noch ihre Kundschaft gern in diesbezügliche Kostenfallen laufen lassen, vom eigenen Auftreten manchmal ganz zu schweigen. Keine Frage, das sind so unliebsame Themen, wo man oftmals selbst „Federn“ gelassen hat, über die man jedoch nur äußerst ungern spricht. Eine etwas aus dem Rahmen fallende Handyabrechnung nach einem Urlaub wird wohl schon jeder mal erhalten haben.

Und genau hier beginnt es bereits, daß man alles an beliebiger Stelle entschuldigt, weil man jemanden kennt, jemand dort beschäftigt ist, der vielleicht auch noch zur eigenen Familie gehört, oder man selbst. Aber auch hier greift die bekannte Maxime, daß, solange es nicht im eigenen Stall einschlägt, keine Notwendigkeit besteht, darüber nachzudenken, geschweige denn etwas daran zu ändern.

Das Jammern und das Sichselbstbedauern treten in der Regel dann erst ein, wenn es im eigenen Gebälk zu knarren und zu rauschen beginnt. Ein vernünftiger und ein liebevoller Umgang nicht nur mit sich selbst, sondern im Prinzip auch mit allen anderen, was den mit allem anderen einschließt, wäre dann, wenn dieser von Verantwortung getragen ist, schon mal ein Schritt in die richtige Richtung.

Letztere beginnt genau dort, wo wir es nicht vermuten, da die Ursachen für unseren Rauswurf aus dem Gesamtsystem, sprich unseren Exodus, bei jedem selbst zu klären sind. Da wir gerade beim Thema „Sprache“ gelandet sind, setzen wir mal da an. Wir betrachten die Schreibweise von ¹⁸Ein' und das Selbe₁₃₅ = 162 istgleich 1 + 6 + 2 = 9, das gemäß der Auffassung des deutschen Sprachhandwerks aber so geschrieben wird: ¹⁶ein und dasselbe₁₃₄ = 156 istgleich 1 + 5 + 6 = 12 istgleich 1 + 2 = 3. Es gilt aber blöderweise der nachfolgende Zusammenhang:

⁸ das Eine ₅₇	=	69		69 - 1	=	68
⁹ das Selbe ₆₇	=	80		80 - 1	=	79
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
					=	161

 1 + 6 + 1 + 1 für ein System	=	9
---	---	---

istgleich

¹⁸ Ein' und das Selbe ₁₃₅	=	162		162 - 1	=	161
---	---	-----	--	---------	---	-----

 1 + 6 + 1 + 1 für ein System	=	9
---	---	---

Es gilt die Bedingung 9 = 9 in einem Gleichgewicht, da wir jeweils aus 1 + 6 + 1 + 1 die 9 aus den beiden Zahlen 162 erhalten. Die Wortgruppe „ein und dasselbe“ erfüllt leider $3 \neq 9$ und ist damit wunderschön falsch. Wir schreiben also Ein' und das Selbe groß, falls es sowohl das Eine als auch das Selbe betrifft, und klein, wenn es etwa ein' und das selbe Auto ist.

Merke!

Durch a und durch b und durch b und durch a sind das Eine und das Selbe Ein' und das Selbe.

Da wir unsere Experten, was unsere deutsche Sprache anbelangt, vom Roß holen müssen, kommen wir zur Deklination vom Wort „Virus“, wo wir gemeinsam im Genitiv Singular bereits über „des Virusses“ gestolpert sind. Für das, was wir regelmäßig in der Schule vermittelt bekommen haben, erhalten wir Folgendes:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
⁹ das Virus ₁₁₃	=	126		126 - 1	=	125
⁹ des Virus ₁₁₇	=	130		130 - 1	=	129
⁹ dem Virus ₁₁₁	=	124		124 - 1	=	123
⁹ das Virus ₁₁₃	=	126		126 - 1	=	125

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
⁹ die Viren ₈₆	=	99		99 - 1	=	98
⁹ der Viren ₉₅	=	108		108 - 1	=	107
⁹ den Viren ₉₁	=	104		104 - 1	=	103
⁹ die Viren ₈₆	=	99		99 - 1	=	98
					=	1105
		1 + 1 + 0 + 5			=	7

↓					
7 + 1 für ein System					
					= 8

ungleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁵ Virus ₈₉	=	96		96 - 1	=	95
					=	221

↓					
2 + 2 + 1 + 1 für ein System					
					= 6

Wir haben im Ergebnis die Bedingung $8 \neq 6$ in einem Gleichgewicht erhalten, welche uns bestätigt, daß diese falsch ist. So, wir kürzen das mal etwas ab und halten nachfolgend die für uns fest, die richtig ist; es gilt Folgendes:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
⁹ das Virus ₁₁₃	=	126		126 - 1	=	125
¹² des Virusses ₁₆₀	=	176		176 - 1	=	175
⁹ dem Virus ₁₁₁	=	124		124 - 1	=	123
⁹ das Virus ₁₁₃	=	126		126 - 1	=	125

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
⁹ die Viren ₈₆	=	99		99 - 1	=	98
⁹ der Viren ₉₅	=	108		108 - 1	=	107
¹² den Virussen ₁₅₀	=	166		166 - 1	=	165
⁹ die Viren ₈₆	=	99		99 - 1	=	98
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
					=	1220
		1 + 2 + 2 + 0			=	5

↓					
5 + 1 für ein System					= 6

istgleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁵ Virus ₈₉	=	96		96 - 1	=	95
					=	221

↓					
2 + 2 + 1 + 1 für ein System					= 6

Es gilt die Bedingung $6 = 6$ in einem Gleichgewicht, die sich aus $1 + 2 + 2 + 0 + 1$ und $2 + 2 + 1 + 1$ in Form der beiden Zahlen 1221 und 222 ergibt, wobei wir die 0 vernachlässigen dürfen.

Mit Blick auf die Deklination von Substantiven herrscht in unserer deutschen Sprache also auch nur tote Hose. Wir machen mal noch zwei weitere Beispiele. Was das Wort „Bakterie“ anbelangt, haben wir in der Schule das gelernt:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
¹² die Bakterie ₈₉	=	105		105 - 1	=	104
¹² der Bakterie ₉₈	=	114		114 - 1	=	113
¹² der Bakterie ₉₈	=	114		114 - 1	=	113
¹² die Bakterie ₈₉	=	105		105 - 1	=	104

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
¹³ die Bakterien ₁₀₃	=	120		120 - 1	=	119
¹³ der Bakterien ₁₁₂	=	129		129 - 1	=	128
¹³ den Bakterien ₁₀₈	=	125		125 - 1	=	124
¹³ die Bakterien ₁₀₃	=	120		120 - 1	=	119
					=	1121
		1 + 1 + 2 + 1			=	5

↓					
5 + 1 für ein System				=	6

ungleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁸ Bakterie ₇₁	=	81		81 - 1	=	80
					=	206

↓					
2 + 0 + 6 + 1 für ein System				=	9

Es liegt die Bedingung $6 \neq 9$ in einem Gleichgewicht vor, die bestätigt, daß die Deklination von Bakterie falsch ist. Im Duden wird unter <https://www.duden.de/deklination/substantive/Bakterie> übrigens nach dem Nominativ erst der Akkusativ und dann der Dativ und dann der Genitiv angeführt. Was das soll, weiß man dort wahrscheinlich selbst nicht. Es gilt für das Wort „Bakterie“ richtigerweise das:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
¹² die Bakterie ₈₉	=	105		105 - 1	=	104
¹⁶ des Bakteriusses ₁₇₇	=	197		197 - 1	=	196
¹² der Bakterie ₉₈	=	114		114 - 1	=	113
¹² die Bakterie ₈₉	=	105		105 - 1	=	104

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
¹³ die Bakterien ₁₀₃	=	120		120 - 1	=	119
¹⁵ der Bakteriusse ₁₅₇	=	176		176 - 1	=	175
¹⁶ den Bakteriussen ₁₆₇	=	187		187 - 1	=	186
¹³ die Bakterien ₁₀₃	=	120		120 - 1	=	119
					=	1313
		1 + 3 + 1 + 3			=	8

$8 + 1$ für ein System $= (1 + 3) + (1 + 3) + 1$ $= 13 + 13 + 1$ $= 27$	=	9
--	---	---

istgleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁸ Bakterie ₇₁	=	81		81 - 1	=	80
					=	206

$2 + 0 + 6 + 1$ für ein System $= (2 + 0 + 6) + 1$ $= 26 + 1$ $= 27$	=	9
---	---	---

Gut, das liest sich zwar erst einmal etwas komisch, ist aber im Ergebnis das, was es ist: und zwar richtig. Zu guter Letzt kämpfen wir uns noch durch die Deklination von Parasit, die ebenso nichts Gutes erahnen lässt. Wir erhalten für das, was man eingebläut bekommen hat, Folgendes:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
¹¹ der Parasit ₁₁₁	=	126		126 - 1	=	125
¹¹ des Parasit ₁₁₂	=	127		127 - 1	=	126
¹¹ dem Parasit ₁₀₆	=	121		121 - 1	=	120
¹¹ den Parasit ₁₀₇	=	122		122 - 1	=	121

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
¹³ die Parasiten ₁₂₁	=	138		138 - 1	=	137
¹³ der Parasiten ₁₃₀	=	147		147 - 1	=	146
¹³ den Parasiten ₁₂₆	=	143		143 - 1	=	142
¹³ die Parasiten ₁₂₁	=	138		138 - 1	=	137
					=	1251
		1 + 2 + 5 + 1			=	9

9 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
----------------------	---	----	---	-------	---	---

ungleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁷ Parasit ₈₄	=	93		93 - 1	=	92
					=	218

2 + 1 + 8 + 1 für ein System	=	12	=	1 + 2	=	3
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

In einem Gleichgewicht erhalten wir die Bedingung $1 \neq 3$, da in der deutschen Sprache die Deklination von Parasit falsch ist. Respektive ⁷a und b₄₂ = 55 handelt es sich aber um diese hier:

⁸ Singular ₁₀₁	=	111		111 - 1	=	110
¹¹ der Parasit ₁₁₁	=	126		126 - 1	=	125
¹² des Parasits ₁₃₁	=	147		147 - 1	=	146
¹¹ dem Parasit ₁₀₆	=	121		121 - 1	=	120
¹¹ den Parasit ₁₀₇	=	122		122 - 1	=	121

+

⁶ Plural ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
¹³ die Parasiten ₁₂₁	=	138		138 - 1	=	137
¹³ der Parasiten ₁₃₀	=	147		147 - 1	=	146
¹³ den Parasiten ₁₂₆	=	143		143 - 1	=	142
¹³ die Parasiten ₁₂₁	=	138		138 - 1	=	137
					=	1271
		1 + 2 + 7 + 1			=	11

$1 + 1 + 1$ für ein System $= 1 + 2 + 7 + (1 + 1)$ $= 1 + 2 + 7 + 2$	=	12	=	1 + 2	=	3
--	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹¹ Deklination ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
⁷ Parasit ₈₄	=	93		93 - 1	=	92
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
					=	272

$2 + 7 + 2 + 1$ für ein System	=	12	=	1 + 2	=	3
--------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung $3 = 3$ in einem Gleichgewicht, die über $1 + 2 + 7 + 1 + 1$ und $2 + 7 + 2 + 1$ den beiden Zahlen 1272 und 273 geschuldet ist.

Allein, was unsere bisherigen Ergebnisse anbelangt, sollte von uns allen zu verstehen sein, daß wir gar keine andere Wahl haben, als alles wieder in Ordnung zu bringen. Wir müssen also neu anfangen, da hier noch etwas korrigieren zu wollen, rein gar nichts mehr bringt. Einzige Option: Runter vom Roß, und zwar alle!

Der Auftrag richtet sich logischerweise an Lehrer und Lehrerinnen, die mit Stern inklusive, dahingehend, daß, bevor man „Mist“ an die Tafeln pinselt, das zu vermittelnde Lehrwissen vorab zu überprüfen ist. Das hat man nicht gemacht und das Ergebnis sieht dann auch entsprechend aus. Insofern alleinig unseren Kindern und Jugendlichen die Verantwortung dafür zu geben, daß die notwendigen Lernergebnisse

etwas erbärmlich aussehen, ist allein vor diesem Hintergrund nicht zu rechtfertigen. Keine Frage, auch für Letztere gilt es, sich in unsere Gesellschaft einzubringen, aber man muss schon auch ordnungsgemäß vermitteln, wo, wann, wie und wodurch.

Was die zuweilen verwendete ¹¹Bezeichnung₁₁₄ = 127 über den ¹⁰Oberlehrer₁₀₆ = 118 und über die ¹²Oberlehrerin₁₂₉ = 143 als Namen durch ⁴Name₃₃ = 39 anbelangt, sehen wir uns jetzt an: was uns - bedingt durch ¹a₁ = 4, ¹b₂ = 5, ¹b₂ = 5 und ¹a₁ = 4 - in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = 1₇ = 28 dann in der logischen Endkonsequenz zu diesem Ergebnis führt:

¹¹ Bezeichnung ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
¹⁰ Oberlehrer ₁₀₆	=	118		118 - 1	=	117
¹² Oberlehrerin ₁₂₉	=	143		143 - 1	=	142
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	480

4 + 8 + 0 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹³ Klugscheiszer ₁₆₃	=	178		178 - 1	=	177
¹⁵ Klugscheiszerin ₁₈₆	=	203		203 - 1	=	202
⁴ Name ₃₃	=	39		39 - 1	=	38
					=	417

4 + 1 + 7 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung 4 = 4 in einem Gleichgewicht, die über 4 + 8 + 0 + 1 und 4 + 1 + 7 + 1 den beiden Zahlen 481 und 418 geschuldet ist, die nicht allerorts Freude auslösen wird.

Merke!

Falls namentlich jemand ein Klugscheißer oder eine Klugscheißerin ist, geht es über a, b, b und a in Form von a und b unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ durch Bezeichnung um jene, die sich als Oberlehrer oder als Oberlehrerin aufspielen.

Letztere sollte man höflicherweise nicht mit Oberstufen-, Mittelstufen- und Unterstufenlehrern verwechseln. Wenn einem diese dann doch begegnen, hat man sich wie immer sein Zeugnis selbst ausgestellt: Da darf man dann auch mal feixen.

Was die Begriffe „Oberstudienrat“ oder auch „Oberstudienrätin“ anbelangt, schalten wir einfach mal unser Gehirn ein. Wenn wir einen „Rat“ erteilen, der sich darauf bezieht, welches Studium wir empfehlen würden, handelt es sich um einen Studienrat. Es geht also darum, zum ${}^6\text{Inhalt}_{64} = 72$ eines Studiums über ${}^7\text{Studium}_{107} = 116$ einen ${}^3\text{Rat}_{39} = 44$ auszusprechen, der als ${}^{10}\text{Empfehlung}_{107} = 119$ durch einen diesbezüglichen ${}^9\text{Vorschlag}_{105} = 116$ der ${}^{11}\text{Bezeichnung}_{114} = 127$ nach in Form von 7a und $b_{42} = 55$ als ${}^{10}\text{Studienrat}_{131} = 143$ bezeichnet wird. Es gilt damit Folgendes:

${}^3\text{Rat}_{39}$	=	44		$44 - 1$	=	43
${}^6\text{Inhalt}_{64}$	=	72		$72 - 1$	=	71
${}^7\text{Studium}_{107}$	=	116		$116 - 1$	=	115
${}^{10}\text{Empfehlung}_{107}$	=	119		$119 - 1$	=	118
					=	347

$3 + 4 + 7 + 1$ für ein System	=	15	=	$1 + 5$	=	6
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

istgleich

${}^9\text{Vorschlag}_{105}$	=	116		$116 - 1$	=	115
7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
${}^{11}\text{Bezeichnung}_{114}$	=	127		$127 - 1$	=	126
${}^{10}\text{Studienrat}_{131}$	=	143		$143 - 1$	=	142
					=	437

$4 + 3 + 7 + 1$ für ein System	=	15	=	$1 + 5$	=	6
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

Es ist unschwer zu erkennen, daß wir in Form der Bedingung $6 = 6$ durch die beiden Zahlen 348 und 438 aus $3 + 4 + 7 + 1$ und $4 + 3 + 7 + 1$ den Beweis dafür erhalten haben, daß, wenngleich wir eine Sache oder eine Person empfehlen: der Rat im Allgemeinen im Speziellen durch die Logik in der Tabelle ein Studienrat ist.

Den Rat erhält man zum Beispiel in einer Studienberatung, den ein Studienberater oder eine Studienberaterin ausspricht. Deshalb wird aber aus diesen kein Oberstudienrat oder eine Oberstudienrätin, da es sich um Personen handelt und nicht um eine Sache. Das gilt auch für Freunde, Bekannte und Familienmitglieder, die sich diesbezüglich äußern. Diese treten in diesem Fall als Studienberater auf, sind selbst aber keine Studienräte. Erstere sind also vollkommener Schwachsinn, wie vergleichsweise auch der Landrat oder die Landrätin. Die Kiste Dreck (analog Land) spricht nicht mit uns und sie empfiehlt uns auch nichts.

Im Wesentlichen ist das ein' und der selbe Schwachsinn, daß Länder „Kriege“ führen sollen, obwohl es die tauben Nüsse auf zwei Beinen sind; also Handlampe 1 gegen Handlampe 2 und andersherum. Falls es den Oberstudienrat und die Oberstudienrätin dann doch geben sollte, wären das in einem übertragenen Sinn der Ratschläger und die Ratschlägerin. Das klingt natürlich so doof, wie es ist. Beide gibt es also nur in unserer Einbildung, da es bekanntlich ein Berater und eine Beraterin sind. Insofern sollte man stets ganz genau hinsehen, egal, was es betrifft und was es dann tatsächlich ist. Wir sollten nie vergessen, daß wir zusammen in einem System leben, in dem nicht nur die uns betreffenden Dinge eindeutig geregelt sind, sondern ebenso die aller anderen.

Bevor wir mit der Erarbeitung der Grundlagen für ein Verstehen der Logik im System fortsetzen, sehen wir uns noch ganz kurz das ²⁵Ereignis in Crans-Montana₂₄₃ = 276 istgleich $2 + 7 + 6 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ an, das durch $(55 - 1) + (127 - 1) + (96 - 1) + 1$ für ein System istgleich 276 istgleich $2 + 7 + 6 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ in Form von ⁷a und $b_{42} = 55$ innerhalb des Prozesses als ⁷Prozess₁₁₈ = 127 stattfand, der mit dem ⁶Exodus₈₈ = 96 einhergeht.

Aus $(276 - 1) + (96 - 1) + 1$ für ein System istgleich 371 istgleich $3 + 7 + 1 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ erhalten wir die Zahl 371, der durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und $b_{42} = 55$ infolge $(100 - 1) + (55 - 1) + (164 - 1) + 1$ für ein System istgleich 317 istgleich $3 + 1 + 7 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ die ¹⁵Beziehungsebene₁₄₇ = 164 zuzuordnen und in diese einzuordnen ist. Damit haben wir hier das zu verzeichnen, was auf Letzterer innerhalb der Systembereinigung im Rahmen der Apokalypse ausgelöst worden ist. Wir hatten gemeinsam herausgefunden, daß, wenn die Eltern-ebene und die Kinderebene nicht zusammengehören, derartige Ereignisse nicht ausbleiben. Die Klärung, wer zu wem gehört, stellt damit das A und O dar, daß so etwas nicht noch einmal vorkommt.

Des Weiteren betraf es in diesem konkreten Fall die Kinder und Jugendlichen der oberen Einkommensschichten. Letzteres wurde bereits von uns im Buch 1 vermerkt, daß während der Apokalypse innerhalb des Prozesses des Exodusses die Extrempositionen im System zuerst beseitigt werden. Die in den unteren werden in der Regel nicht wahrgenommen, finden aber ebenso statt.

Diese Art von Ereignissen wird jetzt zunehmen, da sich das System, was das anbelangt, aufschaukelt. Es wird damit etwa auch vor Donald Trump und seinen Förderern und Unterstützern nicht haltgemacht. Die „Aktion in Venezuela“ beispielsweise führt in dieser Phase nur dazu, daß der Prozess beschleunigt wird. Insofern werden wir demnächst diverse Nachrichten erhalten, die uns das bestätigen. Falls man sich die zunehmende Aktivität von Viren ansieht oder auch die von Naturereignissen, ist es naheliegend, wie das erfolgen wird. De facto wurde durch das oben erwähnte Szenario das im System dazugehörige bestätigt und beschleunigt: mehr nicht.

Dabei belassen wir es an einleitenden Worten und widmen uns dem, was notwendig ist: den Lösungen, die den ein oder anderen noch vom Eis holen könnten. Dabei behandeln wir unzählige Themen, die wir unter der jeweiligen Überschrift aufführen. Es geht also kreuz und quer durch's System, um erst einmal ein paar Dinge, die sich in der Schräglage befinden, in Ordnung zu bringen. Im Prinzip haben wir auch keine andere Wahl mehr, als die in den Brunnen gefallen Kinder direkt beim Namen zu nennen. Dafür ist die Situation, in der sich die Menschheit befindet, viel, viel, viel zu ernst, um auf etwaige Befindlichkeiten Rücksicht zu nehmen. Auch ganz unabhängig davon, daß du selbst keine besitzt.

Irgendwann werden wir uns auch noch Gedanken darüber machen müssen, wie wir die menschliche Gesellschaft vorübergehend organisieren, damit wir unsere Lösungen auch in die Tat umsetzen können. Insofern werden wir die Bedürfnisse herunterfahren müssen, um die Prioritäten dort setzen zu können, damit hier überhaupt noch wer am Leben ist. Wir müssen also demnächst eine Unzahl an Arbeitskräften freisetzen, um alles in Ordnung bringen zu können. Wir schaffen aber zunächst eine gemeinsame Wissensbasis dafür, sonst bringt das nichts.

Die üblichen Ausreden, zu kompliziert, zu anstrengend oder auch „weiß der Geier“ was, interessieren nicht. Das hierfür notwendige Wissen wird nicht an den jeweiligen Horizont angepasst. Entweder man will leben und arbeitet sich durch, oder man vergeht. Dazu sind Arbeitsgruppen zu bilden, um das, was verstanden worden ist, einander zu vermitteln. Einzelbehandlungen gibt es nicht, es ist eine Menschheit. Das, was ich hier mache, erfordert mehr als das an Zeit, was man in der Regel an einem Tag sinnvoll aufbringen kann. Damit geht's los, und zwar Schlag auf Schlag. Ach so, ich „spreche“ ein ungeschwärztes Deutsch. Falls also jemand bekloppt und bescheuert ist, steht das auch hier.

2. Semitismus, Antisemitismus und Automatismus

Wir hatten herausgefunden, daß das Wort „fascere“ machen bedeutet, wobei der Faschismus das Machertum repräsentiert, der Faschist den Macher und die Faschistin die Macherin. Bei dem Wort „Nationalsozialismus“ einschließlich „Nazi“ und „Sozi“ gab es ein ähnliches Problem, da die Logik dahinter sowohl auf eine eigene Identität als auch eine gemeinsame abstellt, was den Begriffen „Nationalismus“ und „Sozialismus“ geschuldet ist. Des Weiteren stand das Wort „Antifaschismus“ im Ergebnis für den Gammelverein, wobei der Antifaschist ein Gammeler ist und die Antifaschistin eine Gammelerin. Das Wort „anti“ davor hatte bewirkt, daß das Wort „machen“ im Gegenteil gelandet ist.

Ein ähnliches Missverständnis liegt auch bei jenen in der Überschrift vor. Das griechische Wort „semi“ bedeutet so viel wie „halb“. Die Frage ist damit: Die Hälfte wovon? Wenn wir das Wort „Semitismus“ trennen, erhalten wir Se-mi-tis-mus. Es handelt sich um vier Silben, wobei die ersten beiden bereits erklärt worden sind. Damit stellt sich die Frage, wofür ${}^8\text{-tis-mus}_{103} = 116$ istgleich $1 + 1 + 6 = 8$ stehen könnte. Respektive ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ erhalten wir aus $(4 - 1) + (5 - 1) + (109 - 1) + 1$ für ein System istgleich 116 istgleich $1 + 1 + 6 = 8$ eine 8, die bedingt durch Erstere aus einem ${}^6\text{System}_{101} = 109$ istgleich $1 + 0 + 9 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ hervorgeht. Diese haben also etwas mit einem System zu tun.

Wenn wir die zwei Silben als ${}^6\text{tismus}_{101} = 109$ istgleich $1 + 0 + 9 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ betrachten, bedarf es wohl keiner weiteren Erklärung, daß das Wort ${}^{10}\text{Semitismus}_{147} = 159$ durch ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ über $(159 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + 1$ für ein System istgleich 166 istgleich $1 + 6 + 6 = 13$ istgleich $1 + 3 = 4$ sinngemäß für ${}^{14}\text{halb}$ im System ${}^{146} = 166$ istgleich $1 + 6 + 6 = 13$ istgleich $1 + 3 = 4$ steht. Es geht also darum, daß etwas hälftig im System angelegt worden ist, das sich über a und über b korrespondierend verhält.

Aus ${}^4\text{halb}_{23} = 29$ und aus ${}^6\text{System}_{101} = 109$ erhalten wir über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ durch $(29 - 1) + (109 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1$ für ein System istgleich 234 istgleich $2 + 3 + 4 = 9$, daß es sich dabei um einen ${}^{20}\text{Teil}$ einer Automatik ${}_{208} = 234$ istgleich $2 + 3 + 4 = 9$ handelt. Das Wort „Semitismus“ hat damit etwas mit der Hälfte einer Automatik zu tun, die im System angelegt ist. Die Gegenhälfte führt uns durch die Vorsilbe „anti“ zum Wort „Antisemitismus“. Beide verweisen damit jeweils hälftig auf die Teile einer Automatik.

So, wir kürzen das mal etwas ab und halten sofort fest, worauf das Wort ${}^{10}\text{Semitismus}_{147} = 159$ infolge ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ über ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ am Ende hinausläuft; es gilt nämlich Folgendes:

¹⁰ Semitismus ₁₄₇	=	159		159 - 1	=	158
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	255

2 + 5 + 5 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹⁹ Systemhalbautomatik ₂₃₅	=	256		256 - 1	=	255
--	---	-----	--	---------	---	-----

2 + 5 + 5 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung $4 = 4$ in einem Gleichgewicht, welche jeweils in Form der beiden Zahlen 256 korrespondierend aus den Termen $2 + 5 + 5 + 1$ hervorgeht.

Merke!

Der Semitismus ist durch a und durch b in Form von a und b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ die Systemhalbautomatik.

Beispiele dafür wären unsere linke Körperhälfte oder auch unsere rechte, da es relativ ist, was welche ist. Das Wort „Semitismus“ hat auch nichts mit dem Adjektiv „semitisch“ oder dem Substantiv „Semiten“ zu tun, da beide darauf abstellen, daß unter diesen die Zu- und Einordnung von Sprachen erfolgt. Semitische Sprachen sind zum Beispiel als ein Zweig der afroasiatischen Sprachfamilie Arabisch, Hebräisch oder etwa Aramäisch. Wer besagte spricht, sind damit Semiten.

Das Wort ¹⁴Antisemitismus₁₉₁ = 207 bezieht sich - bedingt durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und b₄₂ = 55 - infolge ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 auf den nachfolgenden Zusammenhang, der uns eines Besseren belehrt:

¹⁴ Antisemitismus ₁₉₁	=	207		207 - 1	=	206
⁸ Parität ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
					=	359

↓ 3 + 5 + 9 + 1 für ein System	=	18	=	1 + 8	=	9
-----------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

²⁴ Gegensystem- halbautomat ₂₇₃	=	299		299 - 1	=	298
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
					=	305

↓ 3 + 0 + 5 + 1 für ein System	=	9
-----------------------------------	---	---

Es gilt die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht, die durch $3 + 5 + 9 + 1$ und $3 + 0 + 5 + 1$ den beiden Zahlen 360 und 306 geschuldet ist.

Merke!

Durch die Parität von a und b ist der Antisemitismus über a und über b die Gegensystemhalbautomat.

Gemessen an den Beispielen von Seite 31 handelt es sich jetzt zuerst um die rechte Körperhälfte und dann um die linke in der Betrachtung.

¹⁰Semitismus₁₄₇ = 159 und ¹⁴Antisemitismus₁₉₁ = 207 führen uns über (159 - 1) + (207 - 1) + 1 für ein System istgleich 365 istgleich 3 + 6 + 5 = 14 istgleich 1 + 4 = 5 dazu, daß es sich in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 infolge ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 über (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (186 - 1) + (81 - 1) + 1 für ein System istgleich 356 istgleich 3 + 5 + 6 = 14 istgleich 1 + 4 = 5 um den ¹²Automatismus₁₇₂ = 186 im ⁶Nichts₇₃ = 81 handelt. Letzterer verweist über ⁷a und b₄₂ = 55 auf den nachfolgenden Zusammenhang:

¹² Automatismus ₁₇₂	=	186		186 - 1	=	185
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
					=	239

2 + 3 + 9 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹⁹ Systemvollautomatik ₂₇₃	=	294		294 - 1	=	293
--	---	-----	--	---------	---	-----

2 + 9 + 3 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Wir haben in einem Gleichgewicht die Bedingung $6 = 6$ vorliegen, die über $2 + 3 + 9 + 1$ und $2 + 9 + 3 + 1$ aus den beiden Zahlen 240 und 294 hervorgeht.

Merke!

Der Automatismus ist in Form von a und b korrespondierend die Systemvollautomatik.

Da wir eine linke Körperhälfte analog der Systemhalbautomatik und eine rechte analog der Gegensystemhalbautomatik besitzen, operiert unser eigener Körper in seiner Gesamtheit über die Systemvollautomatik.

So, dann fassen wir mal den ganzen Klimbim in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 zusammen, der uns bestätigt, daß es sich um ein ⁶System₁₀₁ = 109 handelt; es gilt nämlich Folgendes:

⁶ System ₁₀₁	=	109		109 - 1	=	108
------------------------------------	---	-----	--	---------	---	-----

1 + 0 + 8 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹⁹ Systemhalbautomatik ₂₃₅	=	256		256 - 1	=	255
²⁴ Gegensystem- halbautomatik ₂₇₃	=	299		299 - 1	=	298
¹⁹ Systemvollautomatik ₂₇₃	=	294		294 - 1	=	293
					=	900

↓ $9 + 0 + 0 + 1 \text{ für ein System} = 10 = 1 + 0 = 1$						
---	--	--	--	--	--	--

Es gilt die Bedingung $1 = 1$ in einem Gleichgewicht, die sich respektive $1 + 0 + 8 + 1$ und $9 + 0 + 0 + 1$ aus den beiden Zahlen 109 und 901 ergibt.

Merke!

Das System operiert im Ganzen in Form von a und b durch die Systemhalbautomatik und die Gegensystemhalbautomatik als Systemvollautomatik.

Durch die Logik von $^1\text{H}_8 = 11$ und $^{10}\text{O}_{15} = 18$ handelt es sich über $(11 - 1) + (18 - 1) + (82 - 1) + 1$ für ein System istgleich 109 istgleich $1 + 0 + 9 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ um eine $^8\text{Maschine}_{72} = 82$.

Wir betrachten das Ganze noch mal aus einer etwas anderen Perspektive, welche aber nichts anderes zum Ausdruck bringt:

¹⁰ Semitismus ₁₄₇	=	159		159 - 1	=	158
¹⁴ Antisemitismus ₁₉₁	=	207		207 - 1	=	206
¹² Automatismus ₁₇₂	=	186		186 - 1	=	185
					=	549

↓ $5 + 4 + 9 + 1 \text{ für ein System} = 19 = 1 + 9 = 10$ $= 1 + 0 = 1$						
--	--	--	--	--	--	--

istgleich

¹¹ Halbautomat ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
¹⁶ Gegenhalbautomat ₁₅₂	=	170		170 - 1	=	169
¹¹ Vollautomat ₁₅₂	=	165		165 - 1	=	164
					=	459

↓						
4 + 5 + 9 + 1 für ein System	=	19	=	1 + 9	=	10
			=	1 + 0	=	1

Es gilt die Bedingung $1 = 1$ in einem Gleichgewicht, die sich aus $5 + 4 + 9 + 1$ und $4 + 5 + 9 + 1$ in Form der Zahlen 550 und 460 ergibt. Erstere sollte dich daran erinnern, daß das Ergebnis auch an deinen beiden Händen steht.

Damit kommen wir zu einem Beispiel: Die ⁴Erde₃₂ = 38 ist als ⁵Kugel₅₆ = 63 durch $(38 - 1) + (63 - 1) + 1$ für ein System istgleich 100 istgleich $1 + 0 + 0 = 1$ korrespondierend über ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 infolge $(4 - 1) + (5 - 1) + (93 - 1) + 1$ für ein System istgleich 100 istgleich $1 + 0 + 0 = 1$ die ⁸Erdkugel₈₃ = 93, die in der Mitte durch den ⁸Aequator₉₈ = 108 in zwei Hälften aufgeteilt ist, was die ¹⁶Nordhalberdkugel₁₅₇ = 175 und die ¹⁶Suedhalberdkugel₁₅₅ = 173 sind.

Erstere erfüllt über ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 infolge ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = 1₇ = 28 als ¹⁶Nordhalberdkugel₁₅₇ = 175 de facto dann Folgendes:

¹⁰ Semitismus ₁₄₇	=	159		159 - 1	=	158
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	201

↓						
2 + 0 + 1 + 1 für ein System					=	4

istgleich

$^{16}\text{Nordhalberdkugel}_{157}$	=	175		$175 - 1$	=	174
$^{11}1 = 1 = 1_7$	=	28		$28 - 1$	=	27
					=	201

↓ $2 + 0 + 1 + 1 \text{ für ein System} = 4$						
--	--	--	--	--	--	--

Wir erhalten in einem Gleichgewicht die Bedingung $4 = 4$, welche in Form der beiden Zahlen 202 jeweils aus $2 + 0 + 1 + 1$ hervorgeht.

Merke!

Der Semitismus spiegelt sich durch a und durch b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ in der Nordhalberdkugel wider.

Letztere operiert als Halbautomat über die Systemhalbautomatik, welche dem Semitismus zuzuschreiben ist.

Die $^{16}\text{Suedhalberdkugel}_{155} = 173$ reflektiert über $^1a_1 = 4$ und $^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ - bedingt durch $^7a \neq b_6 = 19$ und $^7b \neq a_6 = 19$ - korrespondierend auf Folgendes, was sich innerhalb der Logik, die aus dem $^{14}\text{Antisemitismus}_{191} = 207$ erwächst, abspielt:

$^{16}\text{Suedhalberdkugel}_{155}$	=	173		$173 - 1$	=	172
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
$^7a \text{ und } b_{42}$	=	55		$55 - 1$	=	54
$^7a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
$^7b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
					=	269

↓ $2 + 6 + 9 + 1 \text{ für ein System} = 18 = 1 + 8 = 9$						
---	--	--	--	--	--	--

istgleich

¹⁴ Antisemitismus ₁₉₁	=	207		207 - 1	=	206
$2 + 0 + 6 + 1$ für ein System = 9						

Es gilt die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht, die durch $2 + 6 + 9 + 1$ und $2 + 0 + 6 + 1$ auf die beiden Zahlen 270 und 207 abstellt.

Merke!

Die Südhalberdkugel steht über a und über b in Form von a und b durch $a \neq b$ und $b \neq a$ für den Antisemitismus.

Erstere operiert als Gegenhalbautomat über die Gegensystemhalbautomatik, welche dem Antisemitismus zuzuschreiben ist.

Die ⁸Erdkugel₈₃ = 93 interagiert durch den ⁸Aequator₉₈ = 108 infolge $(93 - 1) + (108 - 1) + 1$ für ein System istgleich 200 istgleich $2 + 0 + 0 = 2$ in Form von ¹a₁ = 4, ¹b₂ = 5, ¹b₂ = 5 und ¹a₁ = 4 durch $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (186 - 1) + 1$ für ein System istgleich 200 istgleich $2 + 0 + 0 = 2$ über einen ¹²Automatismus₁₇₂ = 186.

Merke!

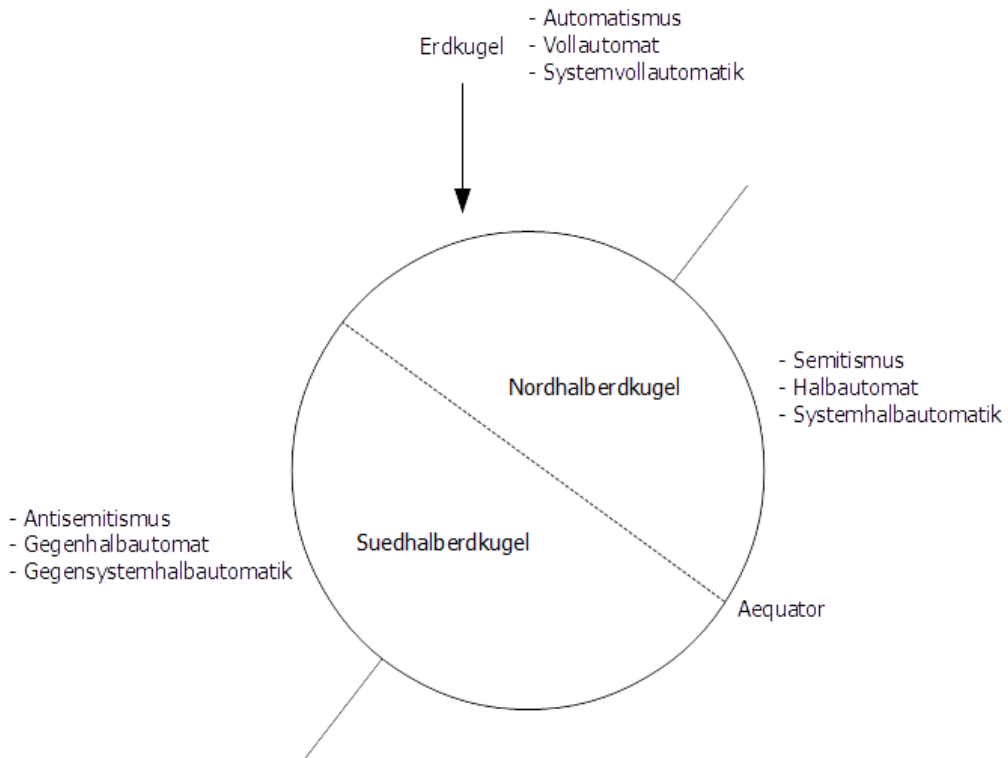
Der Automatismus bezieht sich durch a, b, b und a auf die Erdkugel, der korrespondierend über dem Äquator operiert.

Der Automatismus ist das Ergebnis, welches sich durch die Systemvollautomatik aus dem Vollautomaten ergibt.

In der logischen Endkonsequenz reflektieren die ¹⁶Nordhalberdkugel₁₅₇ = 175 und die ¹⁶Suedhalberdkugel₁₅₅ = 173 - der Gleichung $(175 - 1) + (173 - 1) + 1$ für ein System istgleich 347 istgleich $3 + 4 + 7 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$ geschuldet - damit nur, daß durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 über ⁷a $\neq$ b₆ = 19 und ⁷b $\neq$ a₆ = 19 in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 respektive $(100 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (55 - 1) + (178 - 1) + 1$ für ein System istgleich

374 istgleich $3 + 7 + 4 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$ ²¹ein Adam und eine Eva₁₄₇ = 178 gefordert ist. Das leidige Thema verfolgt uns also auch hier.

So, dann basteln wir uns mal eine Grafik zurecht, damit wir hier zu Potte kommen, die dann so aussieht:

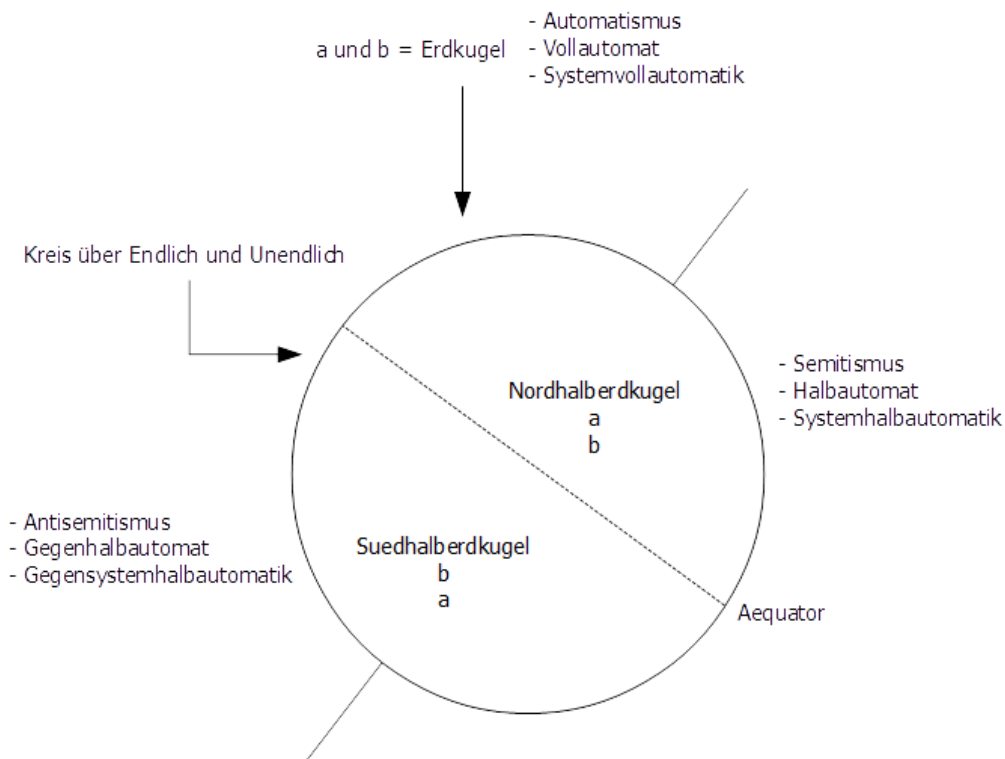


Wir haben damit eine elementare Logik vorliegen, die korrespondierend auf unsere Erde Anwendung findet.

In der Summe basiert damit die ¹⁹Systemhalbautomatik₂₃₅ = 256 und die ²⁴Gegen-systemhalbautomatik₂₇₃ = 299 der ⁴Erde₃₂ = 38 - bedingt durch ¹a₁ = 4, ¹b₂ = 5, ¹b₂ = 5 und ¹a₁ = 4 infolge ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 - im Wesentlichen über (256 - 1) + (299 - 1) + (38 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1 für ein System istgleich 641 istgleich 6 + 4 + 1 = 11 istgleich 1 + 1 = 2 auf deren ⁴⁰Steuerung und Koordination ueber a und b₄₀₇ = 461 istgleich 4 + 6 + 1 = 11 istgleich 1 + 1 = 2, welche in gewisser Hinsicht die Systemkonformität der ¹⁵Beziehungsebene₁₄₇ = 164 istgleich 1 + 6 + 4 = 11 istgleich 1 + 1 = 2 der Beteiligten voraussetzt. Insofern spiegelt sich diese ganz konkret durch Erstere auf der Erde in der Form wider, was wir dann zum Beispiel über das Schmelzen der Polkap-

pen wahrnehmen können. Die Systemverwerfungen auf der Erde sind also alle menschengemacht, die aus deren Beziehungsebene hervorgehen.

Wenn wir alle Zusammenhänge simplifizieren, erhalten wir über $^1a_1 = 4$, $^1b_2 = 5$, $^1b_2 = 5$ und $^1a_1 = 4$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ aus $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (55 - 1) + 1$ für ein System istgleich 69 istgleich $6 + 9 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ die Zahl 6, die uns begründet, warum unsere menschliche Existenz einem $^5\text{Kreis}_{62} = 69$ istgleich $6 + 9 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ zugeordnet und in diesen eingeordnet ist. Infolge $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (55 - 1) + (69 - 1) + 1$ für ein System istgleich 137 istgleich $1 + 3 + 7 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ landen wir bei der Aussage, daß besagter durch die $^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ von 7a und $b_{42} = 55$ durch $(100 - 1) + (55 - 1) + (64 - 1) + (101 - 1) + 1$ für ein System istgleich 317 istgleich $3 + 1 + 7 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ über $^7\text{Endlich}_{55} = 64$ und $^9\text{Unendlich}_{90} = 101$ angelegt worden ist. Wir werfen einen Blick auf die dazugehörige Grafik, welche im Vergleich zur vorherigen eine Erweiterung erfährt:



Wir rufen uns in's Gedächtnis zurück, daß es sich bei beiden um Lebewesen handelt, die als Lebensformen „Endlich und Unendlich“ sind, die sich sowohl endlich als auch unendlich verhalten.

Über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ verweist unsere ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$ - bedingt durch deren ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ - infolge $(4 - 1) + (5 - 1) + (38 - 1) + (100 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 171 istgleich $1 + 7 + 1 = 9$ auf die Logik einer ${}^{11}\text{Maschinerie}_{104} = 117$ istgleich $1 + 1 + 7 = 9$, die in der Endkonsequenz über ${}^1H_8 = 11$ und ${}^{10}O_{15} = 18$ respektive deren ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ in Form von ${}^5\text{Leben}_{38} = 45$ durch $(11 - 1) + (18 - 1) + (100 - 1) + (45 - 1) + 1$ für ein System istgleich 171 istgleich $1 + 7 + 1 = 9$ grundlegend über einem ${}^{15}\text{Ungleichgewicht}_{154} = 171$ istgleich $1 + 7 + 1 = 9$ operiert.

Wobei dieses als ein endliches über ${}^7\text{Endlich}_{55} = 64$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ durch $(171 - 1) + (64 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 261 istgleich $2 + 6 + 1 = 9$ dafür Sorge trägt, daß durch ${}^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ über $(27 - 1) + (20 - 1) + (21 - 1) + (27 - 1) + (34 - 1) + (19 - 1) + (20 - 1) + 1$ für ein System istgleich 162 istgleich $1 + 6 + 2 = 9$ die Terme ${}^2(a_n)_{15} = 20$, ${}^2(b_n)_{16} = 21$, ${}^2(H_n)_{22} = 27$, ${}^2(O_n)_{29} = 34$, ${}^2(0_n)_{14} = 19$ und ${}^2(1_n)_{15} = 20$ gegen ${}^9\text{Unendlich}_{90} = 101$ laufen, da durch ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ über $(101 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (55 - 1) + 1$ für ein System istgleich 162 istgleich $1 + 6 + 2 = 9$ die Zahl 162 im Ergebnis steht, die korrespondierend auf die 216 aufeinanderfolgenden Zahlen für Gott im Judentum verweist, analog wie für den Teufel.

Welche durch die ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ von ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ infolge $(100 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (506 - 1) + 1$ für ein System istgleich 612 istgleich $6 + 1 + 2 = 9$ zusammen

⁴⁸die Grundlage fuer die Raumdefinition ueber $\text{Zeit}_{444} = 506$

stellen, die in Form von ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ auf der ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$ über $(4 - 1) + (5 - 1) + (28 - 1) + (38 - 1) + (159 - 1) + (207 - 1) + (186 - 1) + 1$ für ein System istgleich 621 istgleich $6 + 2 + 1 = 9$ auf ${}^{10}\text{Semitismus}_{147} = 159$, ${}^{14}\text{Antisemitismus}_{191} = 207$ und ${}^{12}\text{Automatismus}_{172} = 186$ basieren. Insbesondere das mittlere Wort hat mit den Vorstellungen und diesbezüglichen Überzeugungen eines Menschen nichts zu tun. Es dient ausschließlich als systemische Voraussetzung wie die anderen beiden dafür, daß es uns überhaupt gibt.

Daß der Mensch einen natürlichen Aspekt und einen künstlichen aufweist, ist nicht mehr von der Hand zu weisen. Damit wird sich die Menschheit, wenn sie leben will, den Gegebenheiten stellen müssen. Aus aktuellem Anlass nehmen wir einen kleinen Umweg über zwei Unterkapitel, bevor wir dann weitermachen, da es, was die allgemeinen geographischen Grunddefinitionen auf dieser Erde anbelangt, bei dem einen und der anderen ganz gewaltig im Oberstübchen zu ziehen scheint.

2.1. Der Staat Grönland

Im Prinzip verbirgt sich hinter ${}^9\text{Groenland}_{90} = 101$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ durch $(101 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 128 istgleich $1 + 2 + 8 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ korrespondierend über ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ durch $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (114 - 1) + 1$ für ein System istgleich 128 istgleich $1 + 2 + 8 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ ${}^{10}\text{Patagonien}_{102} = 114$. Das heißt, daß die Logik des einen mit der des anderen einhergehen muss, nur korrespondierend.

Im Zusammenhang mit Patagonien hatten wir herausgefunden, daß zu diesem in seiner Funktion als Kontinent Feuerland und die Antarktis gehören, was uns zu selbigem als Staat mit der Hauptstadt Parquenco führte. Die Verbindung zwischen Argonien und Patagonien erfolgt durch Ozeanien über den Pazifischen Feuerring. In der Summe muss damit im Umkehrschluß ein Staat existieren, der die Kontinente Amerika und Arktis verbindet.

Da wir korrespondierend zu Patagonien Grönland erhalten haben, setzen wir dort an, wobei ${}^9\text{Groenland}_{90} = 101$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ durch $(101 - 1) + (55 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 182 istgleich $1 + 8 + 2 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ nahelegt, daß bedingt durch $(53 - 1) + (76 - 1) + 1$ für ein System istgleich 128 istgleich $1 + 2 + 8 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ ${}^6\text{Alaska}_{45} = 53$ eine ${}^6\text{Region}_{68} = 76$ von diesem ist. Im Klartext: Die Region Alaska gehört zu Grönland.

Unser fehlendes Wissen diesbezüglich ist einzig und allein dem zu verdanken, daß wir nicht wissen, welcher „Hmm“ auf welchen Eimer gehört. Das daraus resultierende Chaos auf unserer Beziehungsebene spiegelt sich über Beziehung damit in „allen anderen Dingen“ auf der Erde wider. Das wunderschöne Ergebnis ist, daß wir noch nicht einmal vollständig wissen, wie viele Staaten es gibt, wie man diese nennt, welche Gebiete dazugehören und ob es diese in der Form überhaupt gibt. Zum jetzigen Stand wissen wir beispielsweise nicht, wie der Staat heißt beziehungsweise die Staaten heißen, wo man sich selbst als U.S.A. und U.S. verkauft. Wie wir bereits gelernt haben, stehen diese für etwas gänzlich anderes.

Wir müssen also auch das wieder in Ordnung bringen, falls hier jemand den Exodus innerhalb der Apokalypse auf der Erde gedenkt, überleben zu wollen. Es stimmt, auch was das anbelangt, gar nichts. Wir haben damit einen ersten Hinweis erhalten, daß offensichtlich ${}^9\text{Groenland}_{90} = 101$ mit der Region ${}^6\text{Alaska}_{45} = 53$ einen logischen Bezug zum ${}^9\text{Kontinent}_{122} = 133$ der ${}^6\text{Arktis}_{78} = 86$ istgleich $8 + 6 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$ zulässt, wobei diese bedingt durch die Zahl 5 die Logik von einem ${}^5\text{Staat}_{61} = 68$ istgleich $6 + 8 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$ beinhaltet. Das heißt, daß die Arktis nicht

selbst einer ist, sondern als Kontinent zu einem gehört. Wir erhalten durch ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ über ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ Folgendes:

${}^9\text{Kontinent}_{122}$	=	133		$133 - 1$	=	132
${}^6\text{Arktis}_{78}$	=	86		$86 - 1$	=	85
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
${}^7a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
${}^7b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
					=	314

↓					
$3 + 1 + 4 + 1$ für ein System					
					= 9

istgleich

${}^9\text{Groenland}_{90}$	=	101		$101 - 1$	=	100
${}^6\text{Alaska}_{45}$	=	53		$53 - 1$	=	52
					=	152

↓					
$1 + 5 + 2 + 1$ für ein System					
					= 9

Es gilt die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht, die auf $3 + 1 + 4 + 1$ und $1 + 5 + 2 + 1$ in Form der beiden Zahlen 315 und 153 zurückzuführen ist.

Merke!

Der Kontinent Arktis stellt korrespondierend über a und über b in Form von a und b respektive $a \neq b$ und $b \neq a$ auf Grönland und Alaska ab.

Durch ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = {}_71 = 28$ gehört ${}^9\text{Groenland}_{90} = 101$ istgleich $1 + 0 + 1 = 2$ infolge $(4 - 1) + (5 - 1) + (28 - 1) + (67 - 1) +$

1 für ein System istgleich 101 istgleich $1 + 0 + 1 = 2$ zu ${}^7\text{Amerika}_{58} = 67$, wobei es sich über ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ durch ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ respektive $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (67 - 1) + 1$ für ein System istgleich 117 istgleich $1 + 1 + 7 = 9$ - ${}^4\text{Name}_{33} = 39$ geschuldet - infolge $(39 - 1) + (133 - 1) + 1$ für ein System istgleich 171 istgleich $1 + 7 + 1 = 9$ um den Namen von einem ${}^9\text{Kontinent}_{122} = 133$ handelt.

Da Grönland mit Alaska auf dem amerikanischen Kontinent liegt, erhalten wir über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ respektive ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ den nachfolgenden Zusammenhang, falls der Fakt, daß ${}^7\text{Amerika}_{58} = 67$ ein ${}^9\text{Kontinent}_{122} = 133$ ist, von uns einbezogen wird:

${}^9\text{Kontinent}_{122}$	=	133		$133 - 1$	=	132
${}^6\text{Arktis}_{78}$	=	86		$86 - 1$	=	85
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
${}^7a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
${}^7b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
					=	314

↓ $3 + 1 + 4 + 1$ für ein System	=	9
---	---	---

istgleich

${}^9\text{Groenland}_{90}$	=	101		$101 - 1$	=	100
${}^6\text{Alaska}_{45}$	=	53		$53 - 1$	=	52
${}^7\text{Amerika}_{58}$	=	67		$67 - 1$	=	66
${}^9\text{Kontinent}_{122}$	=	133		$133 - 1$	=	132
					=	350

↓ $3 + 5 + 0 + 1$ für ein System	=	9
---	---	---

In einem Gleichgewicht haben wir die Bedingung $9 = 9$ vorliegen, die sich über $3 + 1 + 4 + 1$ und $3 + 5 + 0 + 1$ aus den beiden Zahlen 315 und 351 ergibt.

Merke!

Die Arktis als Kontinent schließt durch Grönland und Alaska über a und über b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ in Form von a und b an den Kontinent Amerika an.

Daraus folgt, daß der Staat, welcher die beiden Kontinente vereint, sowohl die Logik der Arktis als auch die von Amerika enthält.

Wir erhalten durch die ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ von 7a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$, daß die ${}^{15}\text{Beziehungsebene}_{147} = 164$ istgleich $1 + 6 + 4 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ von beiden im Ergebnis dessen ${}^{11}\text{Bezeichnung}_{114} = 127$ vorgibt:

${}^9\text{Kontinent}_{122}$	=	133		$133 - 1$	=	132
${}^6\text{Arktis}_{78}$	=	86		$86 - 1$	=	85
${}^9\text{Kontinent}_{122}$	=	133		$133 - 1$	=	132
${}^7\text{Amerika}_{58}$	=	67		$67 - 1$	=	66
					=	415

↓						
$4 + 1 + 5 + 1$ für ein System	=	11	=	$1 + 1$	=	2

istgleich

${}^9\text{Groenland}_{90}$	=	101		$101 - 1$	=	100
${}^{11}\text{Bezeichnung}_{114}$	=	127		$127 - 1$	=	126
${}^8\text{Paritaet}_{90}$	=	100		$100 - 1$	=	99
7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
${}^7a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
${}^7b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
					=	415

↓						
$4 + 1 + 5 + 1$ für ein System	=	11	=	$1 + 1$	=	2

Es gilt die Bedingung $2 = 2$ in einem Gleichgewicht, die den beiden Zahlen 416 aus jeweils $4 + 1 + 5 + 1$ geschuldet ist.

Merke!

Die Beziehungsebene zwischen den beiden Kontinenten Arktis und Amerika spiegelt sich durch die Parität in Form von a und b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ in der Bezeichnung von Grönland wider.

Beide sind damit unwiderruflich zu einem gewissen Teil territoriale Bestandteile von diesem.

In der Endkonsequenz erhalten wir den Staat Grönland, der über den nachfolgenden Zusammenhang definiert worden ist:

⁶ Arktis ₇₈	=	86		86 - 1	=	85
⁹ Groenland ₉₀	=	101		101 - 1	=	100
⁶ Alaska ₄₅	=	53		53 - 1	=	52
					=	237

↓						
2 + 3 + 7 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4

istgleich

⁵ Staat ₆₁	=	68		68 - 1	=	67
⁹ Groenland ₉₀	=	101		101 - 1	=	100
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	237

↓						
2 + 3 + 7 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4

Es gilt die Bedingung $4 = 4$ in einem Gleichgewicht, die sich aus den beiden Zahlen 238 jeweils über $2 + 3 + 7 + 1$ ergibt.

Merke!

Der Staat Grönland besteht durch a und durch b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ aus Grönland selbst, der Arktis und Alaska.

Insofern haben wir hier die korrespondierende Konstellation zu Patagonien erhalten, die es im System dann auch zu bedienen gilt. Die sogenannte „USA“, Dänemark und Norwegen gehen die Arktis und Antarktis wie alle anderen nichts an, wobei Erstere der Obhut der Grönländer und -innen unterliegt und Letztere der Obhut der Patagonier und -innen; die analog der Wachanweisung Wache auf der Erde über Pflanzen, Tiere und Menschen in den ihnen anvertrauten Gebieten halten sollen.

Der Vollständigkeit halber sehen wir uns noch die Logik an, die uns über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ zur ${}^{10}\text{Hauptstadt}_{130} = 142$ von ${}^9\text{Groenland}_{90} = 101$ führt, welches infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ einen ${}^5\text{Staat}_{61} = 68$ begründet:

${}^{10}\text{Hauptstadt}_{130}$	=	142		$142 - 1$	=	141
${}^5\text{Staat}_{61}$	=	68		$68 - 1$	=	67
${}^9\text{Groenland}_{90}$	=	101		$101 - 1$	=	100
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
					=	315

$3 + 1 + 5 + 1$ für ein System	=	10	=	$1 + 0$	=	1
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

istgleich

${}^4\text{Nuuk}_{67}$	=	73		$73 - 1$	=	72
${}^7a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
${}^7b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
${}^{11}1 = 1 = 1_7$	=	28		$28 - 1$	=	27
					=	135

$1 + 3 + 5 + 1$ für ein System	=	10	=	$1 + 0$	=	1
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

Es gilt die Bedingung $1 = 1$ in einem Gleichgewicht, die sich über $3 + 1 + 5 + 1$ und $1 + 3 + 5 + 1$ in Form der beiden Zahlen 316 und 136 ergibt.

Merke!

Die Hauptstadt von Grönland, welches einen Staat repräsentiert, ist über a und über b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ Nuuk.

Wir haben damit bewiesen, daß Grönland mit der Hauptstadt Nuuk ein Staat ist, der sich von der Arktis über Grönland bis nach Alaska erstreckt.

Da der Staat Kanada angrenzt und wir gerade beim Thema sind, machen wir uns ab über die Grenze und sehen mal nach, ob dort alles stimmt. Neuerdings kräht dort ein Stimmchen in der ersten Reihe, das auch nicht kapiert hat, daß Amerika ein Kontinent ist und kein Staat, was in dieser Hinsicht auch nichts Gutes erahnen lässt. Wir landen unschönerweise immer wieder bei einer anderen Kuriosität, die es dann zusätzlich auch von uns zu besprechen gilt. Damit kommt noch einmal der freundliche Hinweis von mir: Alles, was an zusätzlichen Problemen auf der Erde von euch generiert wird, erhöht nur das Pensum, welches es zu absolvieren gilt, bevor wir zu einer vernünftigen und liebevollen Lösung gelangen, die uns mit Verantwortung der Apokalypse begegnen lässt.

Das Problem ist, daß, da die Zeit das Längenmaß für den Raum beinhaltet, wenn weitere Problemstellungen, die zu klären sind, dazukommen, zusätzlich Räume zwischen dem, in dem wir leben, und dem, in dem sich die Lösung befindet, entstehen. Das heißt, daß der Raum, der mit dieser besetzt ist, sich immer weiter weg von uns bewegt. Wenn also ein Raum mit der Zahl 1 besetzt ist und ein anderer mit der Zahl 2, dann lässt das Ergebnis in Form der Zahl 3 in einem korrespondierenden auf sich warten, da sich zwischen den Räumen 1 und 2 andere ansiedeln. Damit ist es in eurem Interesse, alles, was dem entgegensteht, sein zu lassen. Es ist de facto zurzeit unmöglich, aufgrund dessen zum jetzigen Zeitpunkt eine Lösung zu generieren, die von jetzt auf nachher funktioniert. Das ist die unausweichliche Folge davon, daß die Fehlerquote im System Mensch gefühlt im Sekundentakt zunimmt, statt ab. Für meinen Teil würde ich sagen, daß die ersten 2,75 Milliarden Menschen in der allerersten Phase der Apokalypse nicht mehr zu retten sind. Nun gut, wer Handwerk für Wissenschaft hält: Da ist das dann eben so. Der Ernst dahinter sollte dir zumindest bewusst sein.

2.2. Der Staat Kanada

Der ${}^5\text{Staat}_{61} = 68$ ${}^6\text{Kanada}_{32} = 40$ gehört über ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ respektive $(68 - 1) + (40 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + 1$ für ein System istgleich 121 istgleich $1 + 2 + 1 = 4$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ in-
folge $(55 - 1) + (67 - 1) + 1$ für ein System istgleich 121 istgleich $1 + 2 + 1 = 4$ zu ${}^7\text{Amerika}_{58} = 67$, welches der Name von einem Kontinent ist.

Der casus knacksus beim Staat Kanada ist, daß wir durch ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ den nachfolgenden Zusammenhang erhalten, der uns zu einem ande-
ren Kontinent führt. Es gilt Folgendes:

${}^5\text{Staat}_{61}$	=	68		$68 - 1$	=	67
${}^6\text{Kanada}_{32}$	=	40		$40 - 1$	=	39
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
					=	120

$1 + 2 + 0 + 1$ für ein System	=	4
--------------------------------	---	---

istgleich

${}^{11}\text{Kamtschatka}_{108}$	=	121		$121 - 1$	=	120
-----------------------------------	---	-----	--	-----------	---	-----

$1 + 2 + 0 + 1$ für ein System	=	4
--------------------------------	---	---

Es gilt die Bedingung $4 = 4$ in einem Gleichgewicht, welches sich durch $1 + 2 + 0 + 1$ aus den beiden Zahlen 121 ergibt.

Merke!

Der Staat Kanada verweist durch a, b, b und a korrespondierend auf Kamtschatka.

Im Ergebnis ist dieser Zusammenhang die Folge davon, daß, falls nicht vereinzelte Staaten auf dem Kontinent Amerika eine logische Verbindung zu anderen aufweisen würden, der Kontinent Amerika selbst losgelöst von allen anderen auf der Erde wäre. In diesem Fall würden wir, wenn wir dessen Grenzen überschreiten würden, korrespondierend im Nichts landen: Wir fallen also am Ende von diesem herunter.

Letzteres begründet sich darin, daß die elementare Grundlogik des Urkontinentes Pangäa nach dessen Zerschneiden immer noch existieren muss, wobei dieser die für die Entstehung der 8 Kontinente und 8 Ozeane notwendigen Informationen bereits mitenthaltend hat. Das hatten wir herausgefunden: daß, wenn es nicht so ist, der Urkontinent nie zerbrochen wäre. Deren systembedingte Zusammengehörigkeit bildet damit die Grundlage für das Konstrukt, das es sowohl räumlich als auch zeitlich über die Evolution auf der Erde danach ist. Wie wir mittlerweile erfahren haben, existieren hier diverse Probleme, die sich in dem, was die territoriale Zugehörigkeit zu den einzelnen Staaten auf der Erde anbelangt, widerspiegeln.

Was die „Interventionspolitik“ von Rubio, Trump und Vance in diesem Zusammenhang betrifft, wird diese aufgrund dessen - bedingt durch den Prozess, der den Exodus der Menschheit in der Apokalypse begründet - in's Gegenteil umschlagen. Prinzipiell ist das selbsterklärend, da die Grundlogik der Erde zu bewahren und nicht infragezustellen ist. Im Prinzip kann man aber nur eine Warnung dahingehend aussprechen, da man sich wie andernorts auch für eine ganz große Nummer hält, die über Leben und Tod zu befinden hat. Da das nur dem Schöpfer zusteht, wird das Ergebnis auch dort ein ganz, ganz finsternes.

Im nächsten Schritt erhalten wir den rechnerischen Beweis, daß, um den Systemanschluß von Amerika an Eurasien zu gewährleisten, eine logische Verbindung zwischen Kanada und Kamtschatka eingerichtet worden ist. In der logischen Endkonsequenz gilt damit der nachfolgende Zusammenhang:

⁵ Staat ₆₁	=	68		68 - 1	=	67
⁶ Kanada ₃₂	=	40		40 - 1	=	39
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	194

↓ 1 + 9 + 4 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6
---	---	----	---	-------	---	---

istgleich

⁹ Kontinent ₁₂₂	=	133		133 - 1	=	132
⁷ Amerika ₅₈	=	67		67 - 1	=	66
⁶ Kanada ₃₂	=	40		40 - 1	=	39
⁹ Kontinent ₁₂₂	=	133		133 - 1	=	132
⁸ Eurasien ₉₂	=	102		102 - 1	=	101
¹¹ Kamtschatka ₁₀₈	=	121		121 - 1	=	120
					=	590

↓ $5 + 9 + 0 + 1 \text{ für ein System} = 15 = 1 + 5 = 6$						
---	--	--	--	--	--	--

Im Gleichgewicht haben wir die Bedingung $6 = 6$ vorliegen, die über $1 + 9 + 4 + 1$ und $5 + 9 + 0 + 1$ aus den beiden Zahlen 195 und 591 hervorgeht.

Merke!

Der Staat Kanada erstreckt sich einschließlich Kamtschatka durch a und durch b in Form von a und b unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ über die Kontinente Amerika und Eurasien.

Das heißt, daß die logische Verbindung zwischen Kanada und Kamtschatka die zwischen Eurasien und Amerika aufrechterhält.

In Europa können wir das zum Beispiel mit der Konstellation vergleichen, daß Irland über Nordirland territorial an Britannien anknüpft, da ansonsten Irland irgendwo im Atlantischen Ozean herumgucken würde, nur eben nicht da, wo es auf unserer Erdkarte zu finden ist. Da das Wort „Nord“ für eine Himmelsrichtung steht, bleibt Nordirland Irland und nicht Nordirland. „Nordirland“ gehört als Irland damit zu Irland und nicht zu Britannien. Deshalb wohnen dort am Ende auch Briten und keine Großbritannien. Daß es das Vereinigte Königreich von Großbritannien, kurz GB genannt, nicht gibt, hatten wir bereits. Es steht auch unter diesem Aspekt fest, welcher „Hm“ auf welchen Eimer gehört, und das macht auch vor Staaten nicht halt.

Damit kommen wir abschließend noch zur Logik, die uns - bedingt durch die ⁸Pari-taet₉₀ = 100 von ⁷a und ⁴²b = 55 infolge ⁷a ≠ ⁶b = 19 und ⁷b ≠ ⁶a = 19 - zur ¹⁰Haupt-stadt₁₃₀ = 142 von ⁶Kanada₃₂ = 40 führt. Es gilt Folgendes:

⁶ Kanada ₃₂	=	40		40 - 1	=	39
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	228

2 + 2 + 8 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹⁰ Hauptstadt ₁₃₀	=	142		142 - 1	=	141
⁶ Ottawa ₈₀	=	88		88 - 1	=	87
					=	228

2 + 2 + 8 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung $4 = 4$ in einem Gleichgewicht, die sich jeweils über $2 + 2 + 8 + 1$ aus den beiden Zahlen 229 ergibt.

Merke!

Durch die Parität von a und b ist infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ die Hauptstadt von Kanada Ottawa.

Da es immer nur eine Hauptstadt auf einem Staat unter der Staatshoheit gibt, kommen Toronto und Montreal nicht infrage. Das müssen wir erwähnen, da man diesbezügliche Diskussionen führt.

Damit unsere Freunde in ⁸Russland₁₀₈ = 118 nicht unnötig durch die Decke gehen, wird darauf verwiesen, daß sich durch Russland als ⁵Staat₆₁ = 68 infolge $(118 - 1) + (68 - 1) + 1$ für ein System istgleich 185 istgleich $1 + 8 + 5 = 14$ istgleich $1 + 4 = 5$, da $5 \neq 4$ ist, kein logischer Bezug zu ¹¹Kamtschatka₁₀₈ = 121 istgleich $1 + 2 + 1 = 4$ herstellen lässt. Kamtschatka gehört damit rein rechnerisch nicht zum russi-

schen Staat, sondern zum kanadischen. Wenn man natürlich nicht anders will, kann man am Ende auch alles Mögliche behaupten: Das ändert aber an den zugrundeliegenden Logiken nichts.

Ein positives Beispiel liefert übrigens ${}^8\text{Norwegen}_{101} = 111$, wo man zumindest verstanden hat, daß durch ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = {}^17 = 28$ infolge $(111 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 145 istgleich $1 + 4 + 5 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ ${}^{11}\text{Spitzbergen}_{141} = 154$ istgleich $1 + 5 + 4 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ zu diesem gehört. Wohingegen man es als ein negatives im Land von Känguru & Co. wiederum krachen lässt: Da man immer noch nicht verstanden zu haben scheint, daß

$${}^9\text{Zealandia}_{73} = 84$$

vor der Küste Australiens durch 7a und $b_{42} = 55$ über ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ respektive $(84 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1$ für ein System istgleich 174 istgleich $1 + 7 + 4 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$ durch $(93 - 1) + (82 - 1) + 1$ für ein System istgleich 174 istgleich $1 + 7 + 4 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$ der Kontinent

$${}^8\text{Argonien}_{83} = 93$$

ist, der einem auch als das ${}^8\text{Argoland}_{72} = 82$ über den Weg läuft, was in der Summe durch ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ infolge $(4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (55 - 1) + (106 - 1) + 1$ für ein System istgleich 174 istgleich $1 + 7 + 4 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$ dann ${}^8\text{Atlantis}_{96} = 106$ gewesen ist. Den rechnerischen Beweis hierfür hatten wir im Buch 1 erbracht, der dooferweise durch die Willkür auf der Beziehungsebene bereits abgesoffen ist.

Eine freundliche Empfehlung an alle australischen Land-, Luft- und Wasserschlange: Argonien ist ein Kontinent, der nicht euch gehört - und damit Pfoten weg! Falls doch, regelt das der Exodus über den Systemprozess der Apokalypse. Weise Schlangen könnten sich bereits damit beschäftigen, welche Staaten es auf Australien gibt, da alle anderen Kontinente auf der Erde auch welche besitzen. Wenn sich selbst die Arktis und Antarktis in diese Logik einreihen, wird das bei Australien nicht viel anders sein. Fazit unserer Geschichte: Man hat sich selbst ein wunderschönes Armutszeugnis ausgestellt, was die geographischen Grundfesten unserer liebevollsten, blauen Erde anbelangt, sodaß es nicht mehr feierlich ist: Man weiß gar nichts.

Das würde ich an eurer Stelle ganz flott wieder in Ordnung bringen. Das ist aber nur so ein Vorschlag, nebenbei bemerkt. Und damit „Rechtsschwenk, Linksschwenk, marsch!“ - Wir machen im nächsten Kapitel weiter mit dem Holocaust.

3. Der Holocaust

Die üblichen Vorstellungen vom ${}^9\text{Holocaust}_{114} = 125$ istgleich $1 + 2 + 5 = 8$ enden in der Regel in Angst und Schrecken, was aber in der Form systembedingt nicht zu rechtfertigen ist. Wenn dieser bereits stattgefunden hätte, würde es vergleichsweise unser Sonnensystem nicht mehr geben. Dieser ist weiterzufassen, wohingegen das Geschehen zwischen 1939 und 1945 nicht ansatzweise mithalten kann, da wir durch ${}^1\text{H}_8 = 11$ und ${}^1\text{O}_{15} = 18$ den nachfolgenden Zusammenhang erhalten:

${}^7\text{Urknall}_{89}$	=	98		$98 - 1$	=	97
${}^1\text{H}_8$	=	11		$11 - 1$	=	10
${}^1\text{O}_{15}$	=	18		$18 - 1$	=	17
					=	124

						
$1 + 2 + 4 + 1$ für ein System				=		8

istgleich

${}^9\text{Holocaust}_{114}$	=	125		$125 - 1$	=	124
						
$1 + 2 + 4 + 1$ für ein System				=		8

Es gilt die Bedingung $8 = 8$ in einem Gleichgewicht, die sich jeweils über $1 + 2 + 4 + 1$ aus den beiden Zahlen 125 ergibt.

Merke!

Das logische Gegenüber vom Urknall ist durch H und durch O der sogenannte Holocaust.

Das heißt, daß auf der logischen Gegenseite die ${}^{11}\text{Bezeichnung}_{114} = 127$ für den Urknall, der zwischen H und O stattgefunden hat, durch $(127 - 1) + (125 - 1) + 1$ für ein System istgleich 251 istgleich $2 + 5 + 1 = 8$ ${}^9\text{Holocaust}_{114} = 125$ istgleich $1 + 2 + 5 = 8$ ist. Was zwischen 1939 und 1945 stattfand, wobei andere auf der Erde

auch nicht gerade zimperlich gewesen sind, war ein Geschäftsmodell, das unter Vor-
satz, um Gewinn zu generieren, das Mordgeschehen zwischen Deutschland, Britan-
nien, Frankreich, Russland und den „USA“ befeuerte. Mit dem Holocaust, wie er in
der Regel verstanden wird, hat das nichts zu tun: gestrichen voll, solltest du die Ho-
sen aber trotzdem haben.

Wir wissen bereits, daß die Genesis dafür Sorge trägt, daß einerseits H und O zu
HO zusammenfinden und andererseits O und H zu OH. Der ⁷Genozid₈₀ = 89 istgleich
8 + 9 = 17 istgleich 1 + 7 = 8 - der dem ⁷Urknall₈₉ = 98 istgleich 9 + 8 = 17 istgleich
1 + 7 = 8 gegenübersteht - zeichnet sich dadurch aus, daß er durch ¹a₁ = 4 und ¹b₂
= 5 über (89 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + 1 für ein System istgleich 96 istgleich 9
+ 6 = 15 istgleich 1 + 5 = 6 dem ⁶Exodus₈₈ = 96 istgleich 9 + 6 = 15 istgleich 1 +
5 = 6 von HO und OH gleichzusetzen ist.

Der Exodus von HO und OH endet also in deren Genozid, der logischerweise über-
haupt erst mit Beginn der Apokalypse am 01.01.2020, Punkt 10:00 Uhr, stattfinden
kann. Der Begriff „Genozid“ ist also auch nur benutzt worden, um ein Geschäftsmo-
dell zu begründen, und hat nichts, aber auch gar nichts mit unseren diesbezüglichen
Vorstellungen zu tun. Beide, also Holocaust und Genozid, sind als endliche Ereignis-
se um ein unendliches in ihrer Wirkung größer, als wir uns das überhaupt vorstellen
können.

Der sogenannten „Opfer des Holocausts“ zu gedenken, ist bedingt durch die nach-
folgende Logik eine vollkommene Unmöglichkeit. Besser wäre es, daß die Menschen
dessen gedenken, was sie für „das Lachen des Dritten“ bereit sind, opfern zu wollen.
Die Ergebnisse seht ihr, wenn ihr euch die jeweiligen Szenarien vor Augen haltet -
und daran waren alle beteiligt: Das müsste man nur mal kapieren.

Da über ¹a₁ = 4, ¹b₂ = 5, ¹b₂ = 5 und ¹a₁ = 4 in Form der ⁷Endzeit₈₃ = 92 - bedingt
durch (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (92 - 1) + 1 für ein System ist-
gleich 106 istgleich 1 + 0 + 6 = 7 - ¹⁹das Ende aller Tage₁₃₃ = 160 istgleich 1 + 6
+ 0 = 7 eingeläutet wird, gilt für den ⁹Holocaust₁₁₄ = 125 der nachfolgende Zusam-
menhang:

⁹ Holocaust ₁₁₄	=	125		125 - 1	=	124
$1 + 2 + 4 + 1$ für ein System $= 8$						

istgleich

¹⁹ das Ende aller Tage ₁₃₃	=	160		160 - 1	=	159
⁷ Endzeit ₈₃	=	92		92 - 1	=	91
					=	250

↓ $2 + 5 + 0 + 1 \text{ für ein System} = 8$						
---	--	--	--	--	--	--

Es gilt die Bedingung $8 = 8$ in einem Gleichgewicht, die durch $1 + 2 + 4 + 1$ und $2 + 5 + 0 + 1$ den beiden Zahlen 125 und 251 geschuldet ist.

Merke!

Der Holocaust steht in Form der Endzeit korrespondierend für das Ende aller Tage.

Dieser setzt endgültig einen Haken unter dieses System, das Minisystem auf der Erde inbegriffen. Das prinzipielle Aus des Ersteren begründet sich darüber nicht. Letzteres erklärt sich, da das ⁷(System_n)₁₁₅ = 125 istgleich $1 + 2 + 5 = 8$ an sich - bedingt durch die ⁷Energie₆₃ = 72 von ¹H₈ = 11 und ¹O₁₅ = 18 in diesem - über ⁶n → ∞₁₅ = 27 respektive $(72 - 1) + (11 - 1) + (18 - 1) + (27 - 1) + 1$ für ein System istgleich 125 istgleich $1 + 2 + 5 = 8$ gegen Unendlich divergiert. Das heißt, das jetzige fährt gegen die Wand und ein anderes kommt, da sich das allererste HO in Unendlich in unendlich vielen Richtungen im freien Fall befindet.

Die praktische Umsetzung des Holocausts (= ⁹Holocaust₁₁₄ = 125) verweist, bedingt durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ¹H₈ = 11 und ¹O₁₅ = 18, auf den nachfolgenden Zusammenhang:

⁹ Holocaust ₁₁₄	=	125		125 - 1	=	124
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
¹ H ₈	=	11		11 - 1	=	10
¹ O ₁₅	=	18		18 - 1	=	17
					=	250

↓ $2 + 5 + 0 + 1 \text{ für ein System} = 8$						
---	--	--	--	--	--	--

istgleich

¹⁴ Sonneneruption ₁₉₉	=	215		215 - 1	=	214
$2 + 1 + 4 + 1$ für ein System $= 8$						

Es gilt die Bedingung $8 = 8$ in einem Gleichgewicht, welche durch die beiden Zahlen 251 und 215 aus $2 + 5 + 0 + 1$ und $2 + 1 + 4 + 1$ vorliegt.

Merke!

Bedingt durch die Parität von H und die von O wird der Holocaust korrespondierend durch eine Sonneneruption in die Tat umgesetzt.

Es wird also erst arschheiß und dann wird durch die ${}^7\text{Genesis}_{78} = 87$ über ${}^1\text{H}_8 = 11$ und ${}^1\text{O}_{15} = 18$ - bedingt durch $(87 - 1) + (11 - 1) + (18 - 1) + (102 - 1) + 1$ für ein System istgleich 215 istgleich $2 + 1 + 5 = 8$ - eine ${}^7\text{Eiszeit}_{93} = 102$ ausgelöst, wo es dann wiederum schweinekalt ist. Wenn es also nicht klappt, daß du ordnungsgemäß verbrennst, wirst du dann eben eingefroren. Ein Entkommen gibt es generell nicht, da die Menschheit als eine zusammengehörige Systemmatrix angelegt worden ist, wo respektive des zugrundeliegenden Systems gefordert ist, daß immer nur ein „Hm“ auf einem Eimer hockt und stets nur ein Eimer unter einem „Hm“ klemmt. Da das mit dir und allen anderen auf der Erde nicht funktioniert, klappst du halt die Hufe hoch.

Im Prinzip gestaltet sich das Szenario wie folgt: Zuallererst wird alles auf der Erde, einschließlich ihrer Atmosphäre, versengt. Was, nachdem es ordentlich gelodert hat, dazu führt, daß das Wasser in der Erde durch die kosmische Kälte dann eines Tages, ausgehend von der sonnenabgewandten Seite, wieder gefriert. Da die Erde bedingt durch ihre Eigenrotation andere H und andere O im Sonnensystem anzieht, entsteht zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Atmosphäre, wodurch sich die Erde wiederum erwärmt. Ergebnis: Die Evolution wird erneut angekurbelt, nur eben ohne dich. Für dich ist also „Schicht im Schacht“, es sei denn, du kapiertest jetzt etwas. Die einzige Ausnahme stellt das allererste ${}^2\text{HO}_{23} = 27$, welches man ${}^4\text{Enki}_{39} = 45$ oder ${}^5\text{Enki}_{40} = 49$ nennt, da dieser in Form von 7a und $b_{42} = 55$ - bedingt durch $(27 - 1) + (45 - 1) + (49 - 1) + (55 - 1) + 1$ für ein System istgleich 173 istgleich $1 + 7 + 3 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ - über ${}^{17}\text{unendliches Leben}_{152} = 173$ istgleich $1 + 7 + 3$

= 11 istgleich 1 + 1 = 2 verfügt. Dem ist das verständlicherwise, wie man so schön sagt, scheißegal, wie die Nummer hier ausgeht. Daß man diesem irgendwo blödgekommen ist, rächt sich logischerweise; aber es kommt noch schlimmer.

Der Vorteil dieses Prozesses ist, daß danach der Müll auf der Erde in die Logik der Erde zurücküberführt ist. Damit ist es wenig verwunderlich, daß nach der

$${}^7\text{Eiszeit}_{93} = 102$$

auf der ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$ in Form von ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ infolge (102 - 1) + (38 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + 1 für ein System istgleich 153 istgleich 1 + 5 + 3 = 9 durch die ${}^8\text{Toleranz}_{111} = 121$ von 7a und $b_{42} = 55$ innerhalb deren ${}^{15}\text{Toleranzbereich}_{161} = 178$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ - der Gleichung (121 - 1) + (55 - 1) + (178 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (144 - 1) + 1 für ein System istgleich 531 istgleich 5 + 3 + 1 = 9 geschuldet - die ${}^9\text{Evolution}_{133} = 144$ von vorn beginnt.

Merke!

Die Eiszeit auf der Erde bewirkt, daß infolge a, b, b und a durch die Toleranz von a und b innerhalb deren Toleranz über $a \neq b$ und $b \neq a$ die Evolution wiederholt stattfindet.

Insofern dient die ${}^7\text{Eiszeit}_{93} = 102$ durch (102 - 1) + (331 - 1) + 1 für ein System istgleich 432 istgleich 4 + 3 + 2 = 9 über 7a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ respektive (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (144 - 1) + 1 für ein System istgleich 234 istgleich 2 + 3 + 4 = 9 der ${}^{23}\text{Systemwiederherstellung}_{306} = 331$ innerhalb des Prozesses, den man als ${}^9\text{Evolution}_{133} = 144$ bezeichnet. Dabei handelt es sich folgerichtig um das Worst-Case-Szenario, das zum Zeitpunkt der Systemwiederherstellung vorliegt.

Das Wiedereinsetzen in diesen Prozess zum Zeitpunkt der Eiszeit steht also in einem übertragenen Sinn für den Wiedereintritt in die Evolution. Unter diesem Aspekt bezieht sich die ${}^7\text{Eiszeit}_{93} = 102$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ korrespondierend über ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ - bedingt durch (102 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1 für ein System istgleich 192 istgleich 1 + 9 + 2 = 12 istgleich 1 + 2 = 3 - auf die Wiederherstellung der ${}^{23}\text{Gleichgewichtssituation}_{266} = 291$ istgleich 2 + 9 + 1 = 12 istgleich 1 + 2 = 3, welche über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ durch ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ den nachfolgenden Zusammenhang erfüllt:

²³ Gleichgewichtssituation ₂₆₆	=	291		291 - 1	=	290
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	360

3 + 6 + 0 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹³ Gleichgewicht ₁₁₉	=	134		134 - 1	=	133
²⁵ Ungleichgewichtssituation ₃₀₁	=	328		328 - 1	=	327
¹⁵ Ungleichgewicht ₁₅₄	=	171		171 - 1	=	170
					=	630

6 + 3 + 0 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung 1 = 1 in einem Gleichgewicht, die durch 3 + 6 + 0 + 1 und 6 + 3 + 0 + 1 den beiden Zahlen 361 und 631 geschuldet ist.

Merke!

Die Eiszeit zielt in Form von a und b durch a ≠ b und b ≠ a auf die Wiederherstellung der Gleichgewichtssituation ab; die über a und über b - a ≠ b und b ≠ a geschuldet - unter der Bedingung 1 = 1 = 1 ausgehend von einem Gleichgewicht über die dazugehörige Ungleichgewichtssituation hinweg in einem Ungleichgewicht endet.

De facto wird durch das erneute Austarieren bewirkt, daß das Ungleichgewicht wieder verlässlich über die Balance von a und b der Garant für Leben ist. Das sogenannte Problem für euch ist, daß die eurem Leben zugrundeliegenden HO-Verbindungen und OH-Verbindungen alle nicht mehr existieren werden: An eurer Stelle würde ich aber ganz flott die Kurve kriegen.

Da wir der Aussage „Was im Großen stattfindet, findet auch im Kleinen statt.“ bereits begegnet sind, können wir die vorherigen Erkenntnisse über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ ebenso auf den ${}^{10}\text{Big Crunch}_{85} = 99$ und ${}^{10}\text{Big Bounce}_{78} = 92$ anwenden; ergo das Ganze eine Nummer größer. Bis dato hatten wir herausgefunden, daß das Ende aller Tage mit dem Big Chill beginnt, der zum Big Freeze führt, was den Big Rip nach sich zieht, der sich dann im Big Crunch verläuft. Diese finden wir anzahlmäßig an unseren vier Fingern vor; fehlt also noch ein Ereignis durch den einen Daumen. Damit werfen wir einen Blick auf den nachfolgenden Zusammenhang:

${}^{10}\text{Big Crunch}_{85}$	=	99		$99 - 1$	=	98
9 + 8 + 1 für ein System	=	18	=	1 + 8	=	9

istgleich

${}^{10}\text{Big Bounce}_{78}$	=	92		$92 - 1$	=	91
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
					=	98
9 + 8 + 1 für ein System	=	18	=	1 + 8	=	9

Es gilt die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht, die sich über $9 + 8 + 1$ in Form der beiden Zahlen 99 ergibt.

Merke!

Der Big Crunch führt korrespondierend über a und über b zum Big Bounce.

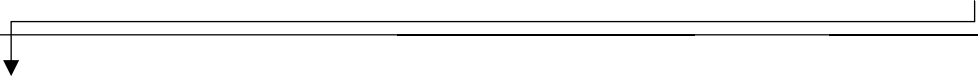
Daraus folgt, daß nach dem Big Crunch, der zum Big Bounce führt, ausgehend von diesem das System wieder errichtet wird. De facto hört das System nie auf, zu existieren. Im Ergebnis handelt es sich, wenn der ${}^{10}\text{Big Crunch}_{85} = 99$ und ${}^{10}\text{Big Bounce}_{78} = 92$ in Form von ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ - bedingt durch die ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ von 7a und $b_{42} = 55$ - unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ aufeinandertref-

fen, durch $(99 - 1) + (92 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + (100 - 1) + (55 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 384 istgleich $3 + 8 + 4 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$ um einen ²⁹Systemwiederherstellungspunkt₄₀₇ = 438 istgleich $4 + 3 + 8 = 15$ istgleich $1 + 5 = 6$. Die Verlierer sind mit jetzigem Stand ausschließ-lich wir; das System selbst verliert damit nie.

Insofern ist es am Ende auch irgendwo selbsterklärend, daß der, dem das System gehört, nur ein begrenztes Interesse an unserem Systemerhalt hat, für den wir dann auch mal selbst etwas tun müssten. Den Müll allerorts einzusammeln und zu sortieren, wäre vergleichsweise eine Option. Hingegen wird man mit den „Gefälligkeiten“, die man sich erweist, wohl weniger punkten, etwa über das wie bei Kleinkindern zu streiten, was wem gehört und wem nicht, obwohl es im System vorgegeben ist, wie sich das Ganze verhält. Auch ganz unabhängig davon, daß es nicht das unsrige ist. Wir sind also Gäste in diesem, solange wir uns auch wie liebevolle und vernünftige in diesem aufführen. Bekanntlich klappt das nicht immer so: Was die Verantwortung für unser eigenes Leben anbelangt, ist ja etwas unter ferner liefen. Das muss in Abständen immer mal hierstehen, da sich ansonsten das Lämpchen zwischen den zwei Ohren weigert, anzugehen: Wenngleich wir auf das Licht im Oberstübchen angewiesen sind, wenn wir die Kuh und den Bullen, die wir auf dem Eis geparkt haben, heil und ganz wieder von diesem herunterbekommen wollen. Du könntest also mal darüber nachdenken, ob nicht das ganze Schlamassel auf der Erde, wie bei allen anderen auch, bei dir beginnt. Das fragst du dich aber nur an einem einigermaßen guten Tag, da du ja sonst unnötig aus der Haut zu fahren drohst - und das muss nicht erst sein.

Der ¹⁰Big Bounce₇₈ = 92 wird seiner ¹¹Bezeichnung₁₁₄ = 127 nach in Form von ⁷a und ⁷b₄₂ = 55 als ¹⁸groszer Rueckprall₂₂₅ = 247 verstanden, der infolge ⁷a ≠ ⁷b₆ = 19 und ⁷b ≠ ⁷a₆ = 19 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = ¹⁷1 = 28 korrespondierend mit dem ⁷Urprall₉₈ = 107 einhergeht. Es gilt Folgendes:

¹¹ Bezeichnung ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
¹⁰ Big Bounce ₇₈	=	92		92 - 1	=	91
⁷ a und ⁷ b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ ⁷ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ ⁷ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = ¹⁷ 1	=	28		28 - 1	=	27
					=	334

						
3 + 3 + 4 + 1 für ein System	=	11	=	1 + 1	=	2

istgleich

¹⁸ groszer Rueckprall ₂₂₅	=	247		247 - 1	=	246
⁷ Urprall ₉₈	=	107		107 - 1	=	106
					=	352

↓ $3 + 5 + 2 + 1 \text{ für ein System} = 11 = 1 + 1 = 2$						
---	--	--	--	--	--	--

Durch die beiden Zahlen 335 und 353 aus $3 + 3 + 4 + 1$ und $3 + 5 + 2 + 1$ erhalten wir die Bedingung $2 = 2$ in einem Gleichgewicht.

Merke!

Hinter der Bezeichnung „Big Bounce“ verbergen sich über a und b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ der große Rückprall und der Urprall.

Ersterer verweist - bedingt durch ¹⁸groszer Rueckprall₂₂₅ = 247 - respektive ¹a₁ = 4, ¹b₂ = 5, ¹b₂ = 5 und ¹a₁ = 4 über $(247 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + 1$ für ein System istgleich 261 istgleich $2 + 6 + 1 = 9$ auf einen ¹⁷Herstellungspunkt₂₄₂ = 261 istgleich $2 + 6 + 1 = 9$ und Letzterer durch ⁷Urprall₉₈ = 107 in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 infolge ⁷a $\neq$ b₆ = 19 und ⁷b $\neq$ a₆ = 19 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = ¹⁷ = 28 über $(107 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 224 istgleich $2 + 2 + 4 = 8$ der ¹¹Bezeichnung₁₁₄ = 127 nach durch $(127 - 1) + (98 - 1) + 1$ für ein System istgleich 224 istgleich $2 + 2 + 4 = 8$ auf den ⁷Urknall₈₉ = 98, der sich durch Ersteren weiterhin entfaltet.

Beide beziehen sich damit - bedingt durch $(107 - 1) + (98 - 1) + 1$ für ein System istgleich 204 istgleich $2 + 0 + 4 = 6$ - auf die elementare Logik, die sich in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = ¹⁷ = 28 infolge $(55 - 1) + (28 - 1) + (123 - 1) + 1$ für ein System istgleich 204 istgleich $2 + 0 + 4 = 6$ korrespondierend im ⁸Zeitraum₁₁₃ = 123 istgleich $1 + 2 + 3 = 6$ ergibt, welcher aus der ⁸Raumzeit₁₁₃ = 123 istgleich $1 + 2 + 3 = 6$ hervorgegangen ist. Wir hatten bereits gelernt, daß der Raum die Folge von Zeit ist und nicht Ursache (Vgl. Buch 1).

In der Summe wird also durch den Urprall ab dem Herstellungspunkt das System, vergleichsweise das auf der Erde, wieder instandgesetzt. Insofern erhalten wir über

${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ durch den ${}^7\text{Prozess}_{118} = 127$, der sich an den ${}^{10}\text{Big Bounce}_{78} = 92$ anschließt, den nachfolgenden Zusammenhang:

1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
${}^7\text{Prozess}_{118}$	=	127		$127 - 1$	=	126
${}^{10}\text{Big Bounce}_{78}$	=	92		$92 - 1$	=	91
					=	224

$\downarrow$ $2 + 2 + 4 + 1$ für ein System	=	9
--	---	---

istgleich

7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
${}^{11}1 = 1 = 1_7$	=	28		$28 - 1$	=	27
${}^9\text{Evolution}_{133}$	=	144		$144 - 1$	=	143
					=	224

$\downarrow$ $2 + 2 + 4 + 1$ für ein System	=	9
--	---	---

Respektive $2 + 2 + 4 + 1$ erhalten wir - bedingt durch die beiden Zahlen 225 - die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht.

Merke!

Über a und über b wird durch den Big Bounce in Form von a und b unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ an den Prozess der Evolution angeknüpft.

Es geht ab da an weiter, nur eben ohne dich. Deine Aufgabe wäre es somit, für dich selbst herauszufinden, was du dazu beisteuern kannst, damit das nicht eintritt.

Wir bauen drei Unterkapitel ein, da sich das anbietet. Das machen wir, damit wir ungefähr wissen, wo wir stehen.

3.1. Zeitpunkt der Sonneneruption

Das Wissen, welches wir mit Stand 2020 im Buch „Falsch verstandene Freiheit im System: Der Weg zur Klärung von SARS-COV-2 = COVID-19 = CORONA-VIRUS einschließlich Lösung“ zum Besten gegeben haben, hat, was das Thema der Apokalypse anbelangt, mittlerweile eine Erweiterung erfahren.

Im Ergebnis hatten wir herausgefunden, daß gemäß unserer allgemeinen Auffassung des Kalendariums, der 01.01.2020, 10:00 Uhr für diese anzusetzen ist, die korrespondierend am 01.01.2064, 10:00 Uhr ihren krönenden Abschluß findet. Was um 10:00 Uhr begonnen hat, endet damit durch die Logik des Systems, das korrespondierend über a und b, 0 und 1 und H und O aufgebaut ist, dann auch um 10:00 Uhr und natürlich auch taggenau. Das berechnen wir jetzt nicht erst noch, da das selbst-erklärend ist. Das heißt, daß unser Ergebnis unter dieser Voraussetzung vollkommen richtig ist.

Wir stehen damit vor der Herausforderung, daß wir diese Zeitangabe in die transformieren müssen, die es dann tatsächlich auf der Erde ist, da

1. die Logik im System über „Mann und Frau“ aufgebaut ist, wir
2. , wenn wir die Jahresangabe systemkonform verwenden würden, „nach Jesus Christus“ unseren jetzigen Vorstellungen entsprechend schreiben müssten und
3. die Zeit eine Konstante ist,

was dann logischerweise dazu führt, daß der Einbezug der Schaltjahre in diese, das Werk von Bescheuerten und Bekloppten ist.

Hier stimmt also gar nichts und rein theoretisch wären wir gezwungen, die heutige Datumsangabe auf das ⁶Jahr 0₃₇ = 47, das wir auch als

$$^9\text{Jahr Null}_{96} = 109$$

schreiben können, zurückzurechnen; da nicht „nach Jesus Christus“ in dieser stehen müsste, sondern der ¹¹Bezeichnung₁₁₄ = 127 nach - bedingt durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und b₄₂ = 55 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = 1₇ = 28 - logischerweise

$$^{39}\text{nach Jesus Christus und Maria Magdalena}_{356} = 407,$$

was etwas vollkommen anderes ist. Hier hat man also wunderschön geschlafen und vergessen, daß der „Hm“ immer auf den Eimer gehört, was sich auch im Kalendarium widerspiegeln muss; es gilt nämlich Folgendes:

⁶ Jahr 0 ₃₇	=	47		47 - 1	=	46
⁹ Jahr Null ₉₆	=	109		109 - 1	=	108
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	334

3 + 3 + 4 + 1 für ein System	=	11	=	1 + 1	=	2
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹¹ Bezeichnung ₁₁₄	=	127		127 - 1	=	126
³⁹ nach Jesus Christus und Maria Magdalena ₃₅₆	=	407		407 - 1	=	406
					=	532

5 + 3 + 2 + 1 für ein System	=	11	=	1 + 1	=	2
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Es gilt die Bedingung $2 = 2$ in einem Gleichgewicht, die sich aus $3 + 3 + 4 + 1$ und $5 + 3 + 2 + 1$ in Form der beiden Zahlen 335 und 533 ergibt.

Merke!

Das Jahr 0 beziehungsweise das Jahr Null beziehen sich durch die Parität von a und b unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ auf „nach Jesus Christus und Maria Magdalena“.

Da der Autor von unserem „Büchlein“ ein Adam ist, kommt der Esel natürlich immer zuerst. Auch ganz unabhängig davon, daß Maria ihren Liebsten symbolisch am Kreuz verrecken lassen hat, was in keinerlei Hinsicht rechtfertigt, daß Gnädigste an erster Stelle steht.

Was den gregorianischen, den julianischen und andere Kalendarien anbelangt, ist das vollkommener Unsinn, da es respektive einer Konstante nur eine Zeit gibt, wie überall anders auch. Daß die Wahrnehmung dieser sich variabel verhält, steht durch

die Bewegung und Gegenbewegung der Räume im System auf einem anderen Blatt Papier: Das sollte man dabei immer mit im Blick haben.

Da man willkürlich Schaltjahre im Kalendarium eingeführt hat und die Tage innerhalb der Monate zwischen 28 und 31 variieren, obwohl Zeit eine Konstante ist, müssen wir analog „Alle Wege führen nach Rom.“ vorgehen, denn bis wir das auseinanderklabüstert haben, ist das System „Mensch“ bereits krepirt.

Eine hilfreiche Annahme ist, daß uns die Differenz aus ihren Geburtsjahren in der dazugehörigen ²³Gleichgewichtssituation₂₆₆ = 291 über ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 durch ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = ¹⁷ = 28 aus (291 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (28 - 1) + 1 für ein System istgleich 361 istgleich 3 + 6 + 1 = 10 istgleich 1 + 0 = 1 eine 1 liefert, die sich durch ¹a₁ = 4 und ¹b₂ = 5 unter der Bedingung ¹¹1 = 1 = ¹⁷ = 28 im nachfolgenden Zusammenhang widerspiegelt, ohne daß wir ihre Geburtsdaten exakt kennen:

¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹⁴ Jesus Christus ₁₉₁	=	209		209 - 1	=	208
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
¹⁵ Maria Magdalena ₁₀₀	=	119		119 - 1	=	118
¹¹ 1 = 1 = ¹⁷	=	28		28 - 1	=	27
					=	360

3 + 6 + 0 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

⁹ Differenz ₉₃	=	104		104 - 1	=	103
⁷ 7 Jahre ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
					=	162

1 + 6 + 2 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Wir haben die Bedingung 1 = 1 in einem Gleichgewicht erhalten, die durch 3 + 6 + 0 + 1 und 1 + 6 + 2 + 1 auf die beiden Zahlen 361 und 163 zurückzuführen ist.

Merke!

Durch a für Jesus Christus und durch b für Maria Magdalena beträgt unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ die rechnerische Differenz zwischen beiden 7 Jahre, die über a und über b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ unter der Bedingung $1 = 1 = 1$ eine Gleichgewichtssituation wiedergeben.

Das ist die rechnerische Differenz, die sich in der Geschichte von Jesus Christus und Maria Magdalena verbirgt.

De facto ist unser Ergebnis mit der Logik im Judentum vergleichbar, da numerisch gesehen Jesus Christus und Maria Magdalena jeweils die Zahl 1 in diesem zugewiesen worden ist. Insbesondere das sogenannte orthodoxe Judentum weiß um diesen Umstand. Es gilt für beide also auch in diesem die Bedingung $1 = 1$ in einem Gleichgewicht.

Diese beiden Einsen begegnen uns auch bei einem anderen Sachverhalt, der uns den kürzeren Weg nach Rom einschlagen lässt. Wir haben bereits mehrmals die Erfahrung gemacht, daß die dem System zugrundeliegenden Logiken sich auch in anderen widerspiegeln, welche die dazugehörige Problematik aus einer etwas anderen Perspektive beleuchten, aber am Ende auf ein' und das selbe Ergebnis hinauslaufen. In Form von 7a und $b_{42} = 55$ erhalten wir nämlich für ${}^{14}\text{Marilyn Monroe}_{172} = 190$ und für ${}^9\text{Tom Ewell}_{105} = 118$ aus $(55 - 1) + (190 - 1) + (118 - 1) + 1$ für ein System istgleich 361 istgleich $3 + 6 + 1 = 10$ istgleich $1 + 0 = 1$ eine korrespondierend angelegte Zahl 1, die es uns ermöglicht, unser Ergebnis zu überprüfen. Über a für Jesus Christus und über b für Maria Magdalena (Vgl. Seite 65) erhalten in Form von 7a und $b_{42} = 55$ Folgendes:

1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
${}^{14}\text{Jesus Christus}_{191}$	=	209		$209 - 1$	=	208
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
${}^{15}\text{Maria Magdalena}_{100}$	=	119		$119 - 1$	=	118
${}^{11}1 = 1 = 1_7$	=	28		$28 - 1$	=	27
					=	360

$3 + 6 + 0 + 1$ für ein System	=	10	=	$1 + 0$	=	1
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

istgleich

⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹⁴ Marilyn Monroe ₁₇₂	=	190		190 - 1	=	189
⁹ Tom Ewell ₁₀₅	=	118		118 - 1	=	117
					=	360

3 + 6 + 0 + 1 für ein System	=	10	=	1 + 0	=	1
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

Wir erhalten aus jeweils 3 + 6 + 0 + 1 in Form der beiden Zahlen 361 die Bedingung 1 = 1 in einem Gleichgewicht.

Merke!

Über a und über b gilt für Jesus Christus und Maria Magdalena unter der Bedingung 1 = 1 = 1 das, was durch a und b auch auf Marilyn Monroe und Tom Ewell zutrifft.

Das heißt, daß wir, um einen logischen Beweis für die 7 Jahre zu erhalten, auf diese zurückgreifen dürfen, da die ¹⁷7 = 10 durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und b₄₂ = 55 über (10 - 1) + (100 - 1) + (55 - 1) + 1 für ein System istgleich 163 istgleich 1 + 6 + 3 = 10 istgleich 1 + 0 = 1 eine 1 in Form der Zahl 163 ergibt.

In der Endkonsequenz erhalten wir durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und b₄₂ = 55 infolge ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 für ¹⁸verflixtes 7. Jahr₁₈₅ = 210 den nachfolgenden Zusammenhang:

¹⁴ Jesus Christus ₁₉₁	=	209		209 - 1	=	208
¹⁵ Maria Magdalena ₁₀₀	=	119		119 - 1	=	118
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	515

5 + 1 + 5 + 1 für ein System	=	12	=	1 + 2	=	3
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹⁴ Marilyn Monroe ₁₇₂	=	190		190 - 1	=	189
⁹ Tom Ewell ₁₀₅	=	118		118 - 1	=	117
¹⁸ verflixtes 7. Jahr ₁₈₅	=	210		210 - 1	=	209
					=	515

$5 + 1 + 5 + 1$ für ein System	=	12	=	$1 + 2$	=	3
--------------------------------	---	----	---	---------	---	---

Es gilt die Bedingung $3 = 3$ in einem Gleichgewicht, die sich jeweils aus $5 + 1 + 5 + 1$ in Form der beiden Zahlen 516 ergibt.

Letztere beziehen sich durch ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ infolge $(516 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + 1$ für ein System istgleich 530 istgleich $5 + 3 + 0 = 8$ auf die ³¹Liebeskomoedie von Billy Wilder₃₁₁ = 350 istgleich $3 + 5 + 0 = 8$, die uns freundlich und höflich über ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ - bedingt durch $(350 - 1) + (4 - 1) + (5 - 1) + (5 - 1) + (4 - 1) + 1$ für ein System istgleich 364 istgleich $3 + 6 + 4 = 13$ istgleich $1 + 3 = 4$ - dann daran erinnert, daß es von uns über die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ unter der Bedingung ${}^{11}1 = 1 = {}^{17}1 = 28$ durch $(100 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (28 - 1) + (220 - 1) + 1$ für ein System istgleich 436 istgleich $4 + 3 + 6 = 13$ istgleich $1 + 3 = 4$ etwas einzuhalten galt, was da erneut in Form der Bedingung ²²ein Mann und eine Frau₁₈₈ = 220 auftaucht.

Merke!

Jesus Christus und Maria Magdalena lassen sich durch die Parität von a und b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ durch „verflixtes 7. Jahr“ mit Marilyn Monroe und Tom Ewell in Verbindung bringen.

Letzteres bestätigt uns, daß die rechnerische Differenz zwischen Jesus Christus und Maria Magdalena tatsächlich 7 Jahre beträgt.

Weshalb wir zur Begründung dieses Zusammenhangs ¹⁸verflixtes 7. Jahr₁₈₅ = 210 verwenden dürfen, begründet sich über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ - bedingt durch die ⁸Paritaet₉₀ = 100 von ⁷a und $b_{42} = 55$ über ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ - durch Folgendes, da es sich hierbei um ein ⁷Synonym₁₂₅ = 134 handelt:

⁷ Synonym ₁₂₅	=	134		134 - 1	=	133
¹⁸ verflixtes 7. Jahr ₁₈₅	=	210		210 - 1	=	209
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	538

↓						
5 + 3 + 8 + 1 für ein System	=	17	=	1 + 7	=	8

istgleich

⁴ Film ₄₀	=	46		46 - 1	=	45
²⁵ das verflixte siebte Jahr ₂₄₂	=	275		275 - 1	=	274
²¹ das verflixte 7. Jahr ₁₉₀	=	220		220 - 1	=	219
					=	538

↓						
5 + 3 + 8 + 1 für ein System	=	17	=	1 + 7	=	8

Es gilt die Bedingung $8 = 8$ in einem Gleichgewicht, die sich jeweils aus $5 + 3 + 8 + 1$ in Form der beiden Zahlen 539 ergibt.

Merke!

Der Film „Das verflixte siebte Jahr“ beziehungsweise „das verflixte 7. Jahr“ resultiert durch die Parität von a und b infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ über a und über b in Form eines Synonyms aus „verflixtes 7. Jahr“.

Hinweis: Da wir in einem System leben, das korrespondierend aufgebaut ist, können wir die entsprechenden Logiken kreuz und quer im System bestimmen, da am Ende alles 1 ist und es ein' und die selben sind, die 1 : 1 korrespondierend auch in anderen anzutreffen sind.

Damit müssen wir noch eine Entscheidung treffen, ob die ${}^77 \text{Jahre}_{49} = 60$ von der Datumsangabe 01.01.2020 subtrahiert werden müssen oder zu addieren sind. Dazu sind die Tage in einem Jahr ($= {}^61 \text{Jahr}_{38} = 48$) im ${}^6\text{Nichts}_{73} = 81$ von uns zu bestimmen, die es im ${}^{10}\text{Weltenbaum}_{116} = 128$ sind. Da wir uns als Menschheit über Mensch und Menschen in der Mitte im System befinden, nehmen wir die Zeit - bedingt durch die Bewegung und Gegenbewegung der Räume - im Zentrum wahr, die sich zu dem unsrigen relativ und proportional verhalten. Das heißt, daß das Längenmaß, welches wir innerhalb von Zeit vorgefunden haben, maßgeblich für alle anderen ist. Die Räume im Weltenbaum geben damit korrespondierend die Logik auf der Erde wieder.

Letzteres erklärt sich, da wir gleichermaßen herausgefunden hatten, daß unsere ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$, eine von vielen, in Form von 7a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ durch $(38 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1$ für ein System istgleich 128 istgleich $1 + 2 + 8 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ sich korrespondierend über $(74 - 1) + (109 - 1) + 1$ für ein System istgleich 182 istgleich $1 + 8 + 2 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ in der ${}^5\text{Mitte}_{67} = 74$ im ${}^6\text{System}_{101} = 109$ befindet. Aus ${}^5(\text{Erde}_n)_{46} = 54$ für ${}^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ ergibt sich für die ${}^4\text{Erde}_{32} = 38$ respektive $(54 - 1) + (27 - 1) + (38 - 1) + 1$ für ein System istgleich 117 istgleich $1 + 1 + 7 = 9$, daß diese über ${}^1a_1 = 4$ und ${}^1b_2 = 5$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ respektive $(4 - 1) + (5 - 1) + (74 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + 1$ für ein System istgleich 117 istgleich $1 + 1 + 7 = 9$ unendlich oft als ein endliches System in der Mitte existiert.

Da die Zeit konstant ist, es gibt also keine Schaltjahre, so wie wir uns das vorstellen, können wir den nachfolgenden Zusammenhang herstellen, der sich über ${}^1a_1 = 4$, ${}^1b_2 = 5$, ${}^1b_2 = 5$ und ${}^1a_1 = 4$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ ergibt:

${}^61 \text{Jahr}_{38}$	=	48		$48 - 1$	=	47
${}^6\text{Nichts}_{73}$	=	81		$81 - 1$	=	80
					=	127

↓						
$1 + 2 + 7 + 1$ für ein System	=	11	=	$1 + 1$	=	2

istgleich

${}^{10}\text{Weltenbaum}_{116}$	=	128		$128 - 1$	=	127
↓						
$1 + 2 + 7 + 1$ für ein System	=	11	=	$1 + 1$	=	2

istgleich

1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
7a und b_{42}	=	55		$55 - 1$	=	54
$^8366 \text{ Tage}_{48}$	=	60		$60 - 1$	=	59
					=	127

↓ $1 + 2 + 7 + 1 \text{ für ein System} = 11 = 1 + 1 = 2$						
---	--	--	--	--	--	--

Es gilt die Bedingung $2 = 2 = 2$ in einem Gleichgewicht, die sich jeweils aus $1 + 2 + 7 + 1$ in Form der Zahlen 128 ergibt, die in der $^5\text{Mitte}_{67} = 74$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ über $(74 - 1) + (55 - 1) + 1$ für ein System istgleich 128 istgleich $1 + 2 + 8 = 11$ istgleich $1 + 1 = 2$ vorliegt.

Merke!

1 Jahr in Form von a und b in der Mitte innerhalb des Weltenbaumes im Nichts entspricht über a, b, b und a durch a und b 366 Tagen.

Letztere liefern durch $^8366 \text{ Tage}_{48} = 60$ in Form von 7a und $b_{42} = 55$ unter der Bedingung $^{11}1 = 1 = 1_7 = 28$ infolge $(60 - 1) + (55 - 1) + (28 - 1) + 1$ für ein System istgleich 141 istgleich $1 + 4 + 1 = 6$ über $^1a_1 = 4$ und $^1b_2 = 5$ durch $(4 - 1) + (5 - 1) + (134 - 1) + 1$ für ein System istgleich 141 istgleich $1 + 4 + 1 = 6$ im Ergebnis ein $^{13}\text{Gleichgewicht}_{119} = 134$, das systembedingt auf deren $^{11}\text{Integrität}_{128} = 141$ istgleich $1 + 4 + 1 = 6$ beruht.

Um eine Bestätigung für die insgesamt 366 Tage zu erhalten, betrachten wir diese über $^1a_1 = 4$, $^1b_2 = 5$, $^1b_2 = 5$ und $^1a_1 = 4$ in Form von $^{13}((366 \text{ Tage})_n)_{64} = 86$ für $^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$, die uns als $^{14}((12 \text{ Monate})_n)_{87} = 110$ für $^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ korrespondierend zu $^{11}((1 \text{ Jahr})_n)_{54} = 74$ für $^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ führen. Da die $^4\text{Welt}_{60} = 66$ istgleich $6 + 6 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$, in der wir leben, sich aus $^4\text{Zeit}_{60} = 66$ istgleich $6 + 6 = 12$ istgleich $1 + 2 = 3$ ergibt, können wir in der Betrachtung eine von beiden vernachlässigen, da es Ein' und das Selbe ist. Es gilt durch die $^9(\text{Welt}_n)_{76} = 92$ für

${}^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ im ${}^{11}(\text{Nichts}_n)_{89} = 107$ für ${}^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$ der nachfolgende Zusammenhang, der durch die ${}^8\text{Paritaet}_{90} = 100$ aus Zeit, die eine Welt, hervorgeht:

${}^{13}((366 \text{ Tage})_n)_{64}$	=	86		$86 - 1$	=	85
${}^6n \rightarrow \infty_{15}$	=	27		$27 - 1$	=	26
${}^{14}((12 \text{ Monate})_n)_{87}$	=	110		$110 - 1$	=	109
${}^6n \rightarrow \infty_{15}$	=	81		$81 - 1$	=	80
${}^{11}((1 \text{ Jahr})_n)_{54}$	=	74		$74 - 1$	=	73
${}^6n \rightarrow \infty_{15}$	=	27		$27 - 1$	=	26
${}^8\text{Paritaet}_{90}$	=	100		$100 - 1$	=	99
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1b_2	=	5		$5 - 1$	=	4
1a_1	=	4		$4 - 1$	=	3
					=	512

$5 + 1 + 2 + 1$ für ein System	=	9
--------------------------------	---	---

istgleich

${}^4\text{Welt}_{60} (= {}^4\text{Zeit}_{60})$	=	66		$66 - 1$	=	65
${}^{11}(\text{Nichts}_n)_{89}$	=	107		$107 - 1$	=	106
${}^6n \rightarrow \infty_{15}$	=	27		$27 - 1$	=	26
${}^9(\text{Welt}_n)_{76}$	=	92		$92 - 1$	=	91
${}^6n \rightarrow \infty_{15} = 27$	=	27		$27 - 1$	=	26
					=	314

$3 + 1 + 4 + 1$ für ein System	=	9
--------------------------------	---	---

Es gilt die Bedingung $9 = 9$ in einem Gleichgewicht, welche sich aus $5 + 1 + 2 + 1$ und $3 + 1 + 4 + 1$ durch die beiden Zahlen 513 und 315 ergibt, die das wiedergeben, was es innerhalb des Raumfensters durch ${}^{11}\text{Raumfenster}_{140} = 153$ istgleich $1 + 5 + 3 = 9$ ist; das in Form von 7a und $b_{42} = 55$ infolge ${}^7a \neq b_6 = 19$ und ${}^7b \neq a_6 = 19$ - bedingt durch ${}^4\text{Zeit}_{60} = 66$ - korrespondierend über $(55 - 1) + (19 - 1) + (19 -$

$1) + (66 - 1) + (160 - 1) + 1$ für ein System istgleich 315 istgleich $3 + 1 + 5 = 9$ ein ¹¹Zeitfenster₁₄₇ = 160 ist.

Merke!

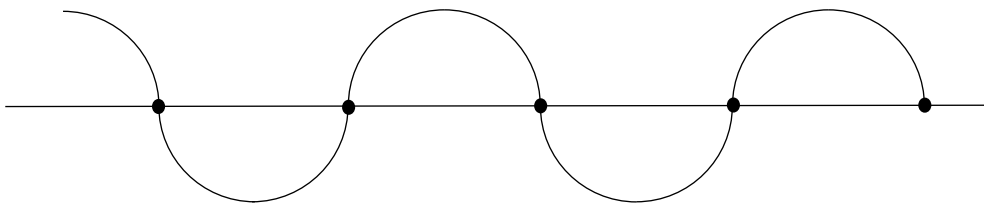
In der Welt, die aus Zeit besteht, sind es in der Welt_n durch die Parität über a, b, b und a (366 Tage)_n, (12 Monate)_n und (1 Jahr)_n, die im Nichts_n durch n korrespondierend $n \rightarrow \infty$ erfüllen.

Das heißt, daß die eine Welt, in der wir auf unserer Erde leben, aus unendlich vielen endlichen Welten im Nichts besteht, die jeweils als ein endliches System gegen Unendlich divergieren, das über 366 Tage, 12 Monate und 1 Jahr errichtet worden ist. Was dazu führt, daß es in einem Jahr zwölf Monate und dreihundertsechundsechzig Tage für uns sind - da wir uns in der Mitte im System befinden.

Da wir bereits wissen, daß der Zeitraum durch die Raumzeit über einer Sinuswelle operiert, erhalten wir grob über den Daumen gepeilt die nachfolgende Grafik:

Welt (366 Tage, 12 Monate, 1 Jahr) = 1; 1 = Zeit

└─▶ Nichts_n für $n \rightarrow \infty$ + Welt_n für $n \rightarrow \infty$



● - Erde_n für $n \rightarrow \infty$

➔ (366 Tage)_n für $n \rightarrow \infty$
 ➔ (12 Monate)_n für $n \rightarrow \infty$
 ➔ (1 Jahr)_n für $n \rightarrow \infty$

In der Übersetzung heißt das, daß die eine Welt in ihrer Gesamtheit über 366 Tage, 12 Tage und 1 Jahr definiert worden ist, was sich korrespondierend in der Mitte im System widerspiegelt. Außerhalb dieser können es dann auch wesentlich weniger Tage oder auch mehr sein, da sich diese durch die Relativität proportional verhalten. Was sich anhand der Bewegung und Gegenbewegung der einzelnen Objekte im Verhältnis und im Unverhältnis zu den Bezugspunkten, etwa einem schwarzen Loch wie Sagittarius A, im Weltenbaum nachvollziehen lässt.

Wir müssen also demnächst die Räume im Weltenbaum definieren, die es systembedingt sind, um das Kalendarium auf unserer Erde systemgetreu abbilden zu können. Das zieht nach sich, daß wir die Anzahl der Tage in den einzelnen Monaten bestimmen, die logischerweise von unserer Vorstellung abweichen wird. Die Folge wird sein, daß die Logik der Jahreszeiten in Form von Raum, der uns zur Variablen führt, durch die Zeit als Konstante eine andere ist. Vergleichsweise sind die jeweiligen Klimazonen auf der Erde konstant vorgegeben, in denen sich das dazugehörige Wetter innerhalb der Toleranz im Toleranzbereich variabel gestaltet.

Richtig: Den Klimawandel gibt es nicht, da sich „lediglich“ das Wetter an sich, bedingt durch die mittlerweile vorherrschenden Wetterlagen in den Klimazonen, geändert hat. Das Klima selbst gibt konstant vor, welches Wettergeschehen in den einzelnen Vegetationszonen auf der Erde existieren sollte. Es ist das Wettergeschehen auf unserer Erde in Ordnung zu bringen und nicht das Klima selbst. Die elementare Abweichung des Wettergeschehens von den Systemvorgaben im klimatischen Verhältnis und Unverhältnis auf der Erde sind das Problem und nicht das Klima. Das Thema besprechen wir aber später.

Da wir zurzeit von 364 Tagen und in einem Schaltjahr von 365, das es in der Form nicht gibt, ausgehen, sind „die verflixten 7 Jahre“ von der Jahreszahl 2020 zu subtrahieren. Wir erhalten für den 01.01.2020 den $^{10}01.01.2013_{10} = 26$, der das erfüllt:

$^{10}01.01.2013_{10}$	=	26		$26 - 1$	=	25
$^9 10:00 \text{ Uhr}_{50}$	=	65		$65 - 1$	=	64
$^1 a_1$	=	4		$4 - 1$	=	3
$^1 b_2$	=	5		$5 - 1$	=	4
$^7 a \neq b_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
$^7 b \neq a_6$	=	19		$19 - 1$	=	18
					=	132
$\downarrow$ 1 + 3 + 2 + 1 für ein System = 7						

istgleich

¹⁰ Apokalypse ₁₂₁	=	133		133 - 1	=	132
↓						
1 + 3 + 2 + 1 für ein System					=	7

Es gilt die Bedingung $7 = 7$ in einem Gleichgewicht, das sich aus $1 + 3 + 2 + 1$ in Form der beiden Zahlen 133 ergibt.

Merke!

Infolge $a \neq b$ und $b \neq a$ hat die Apokalypse über a und über b korrespondierend am 01.01.2013 um 10:00 Uhr begonnen, die im Nichts über einen Prozess durch $a \neq b$ und $b \neq a$ in Form von a und b unseren Exodus verfolgt.

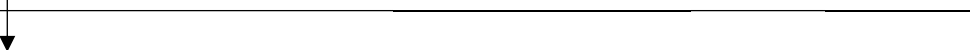
Die ¹⁰Apokalypse₁₂₁ = 133 im ⁶Nichts₇₃ = 81 bezieht sich durch $(133 - 1) + (81 - 1) + 1$ für ein System istgleich 213 istgleich $2 + 1 + 3 = 6$ in Form von ⁷ a und $b_{42} = 55$ infolge ⁷ $a \neq b_6 = 19$ und ⁷ $b \neq a_6 = 19$ über $(55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (127 - 1) + (96 - 1) + 1$ für ein System istgleich 312 istgleich $3 + 1 + 2 = 6$ auf den ⁷Prozess₁₁₈ = 127, der mit dem ⁶Exodus₈₈ = 96 einhergeht. Die Genesis wird nicht betrachtet, da diese erst nach der Eiszeit greift.

Da wir am Ende der Apokalypse, den 01.01.2064, damit ebenso eine 7 subtrahieren müssen, erhalten wir korrespondierend den ¹⁰01.01.2057₁₈ = 34, der Folgendes nach sich zieht:

¹⁰ Apokalypse ₁₂₁	=	133		133 - 1	=	132
¹⁰ 01.01.2013 ₁₀	=	26		26 - 1	=	25
⁹ 10:00 Uhr ₅₀	=	65		65 - 1	=	64
¹⁰ 01.01.2057 ₁₈	=	34		34 - 1	=	33
⁹ 10:00 Uhr ₅₀	=	65		65 - 1	=	64
					=	318
↓						
3 + 1 + 8 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4

istgleich

⁷ Prozess ₁₁₈	=	127		127 - 1	=	126
⁶ Exodus ₈₈	=	96		96 - 1	=	95
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
					=	318

						
3 + 1 + 8 + 1 für ein System	=	13	=	1 + 3	=	4

Wir erhalten aus 3 + 1 + 8 + 1 in einem Gleichgewicht unter der Bedingung 4 = 4 die beiden Zahlen 319. Wir betrachten logischerweise den Teil der Apokalypse, den wir erleben.

Merke!

Die Apokalypse als ein Prozess bezieht sich in Form von a und b über a und über b infolge a ≠ b und b ≠ a auf den Exodus, der am 01.01.2013 um 10:00 Uhr begonnen hat und am 01.01.2057 um 10:00 Uhr endet.

Wir haben die ursprüngliche Zeitspanne vom 01.01.2020 bis 01.01.2064, da das Kalendarium fehlerbehaftet ist, auf die vom 01.01.2013 bis 01.01.2057 korrigiert. Gefühlt ändert sich in unserer Wahrnehmung nichts, da der Zeitraum ein' und der selbe ist - nur dieses Mal mit den Jahreszahlen, die es unter der Einhaltung der Neutralität von wissenschaftlichen Aussagen sind.

Was den Tag und den Monat betrifft, können wir zurzeit keine so richtige Aussage treffen. Wir sind in der logischen Endkonsequenz gezwungen, den Beweis dafür anzutreten, daß etwa der 01.01.2013 dem 01.01.2020 entspricht. Insofern werden wir vorsorglich mit Blick auf das Datum den Tag und den Monat überprüfen, unter der Bedingung, ob im Ergebnis eine ²³Gleichgewichtssituation₂₆₆ = 291 vorliegt.

Damit geht es darum, daß wir das Kalendarium dahingehend korrigieren, daß wir alle Systemabweichungen, was den Tag, den Monat und das Jahr anbelangt, behe-

ben. Das Jahr haben wir bereits. Es hat sich also bis dato keiner von uns Gedanken gemacht, ob der rechnerische Nullpunkt innerhalb der Zeitrechnung überhaupt stimmen kann. Das Ergebnis, das der Mensch vorzuweisen hat, ist damit wie immer für die Katz. Eine ganz einfache Überlegung führt uns zum nachfolgenden Zusammenhang, der uns das Thema angehen lässt:

⁷ 7 Jahre ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
5 + 9 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6

istgleich

⁷ 16 Tage ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
5 + 9 + 1 für ein System	=	15	=	1 + 5	=	6

Es gilt die Bedingung $6 = 6$ in einem Gleichgewicht, die sich über $5 + 9 + 1$ aus den beiden Zahlen 60 ergibt, wobei die 16 und nicht die 7 aus $1 + 6 = 7$ verwandt wird.

Merke!

Die 7 Jahre entsprechen korrespondierend 16 Tagen, die über den Zahlen 7 und 49 operieren.

Da nicht nur die beiden Ergebnisse identisch sind, sondern auch die Zahlen, auf denen diese basieren, gibt es keinen Zweifel, daß wir uns auf der richtigen Spur befinden. Bei Jesua geht man übrigens davon aus, welcher in der Geschichte Jesus Christus verkörperte, daß er etwa 7 bis 4 v. Chr. entbunden worden ist. Wir erinnern uns hoffentlich daran, daß man in das Leben entbunden wird und nicht geboren. Maria, um den Dreh.

Die 16 Tage bestätigen uns, daß am 01.01.2020 statt der 1 eine 16 bei der Tagesangabe stehen müsste. Man hat sich also nicht nur um 7 Jahre vertan, sondern auch

um 16 Tage. In der ²³Gleichgewichtssituation₂₆₆ = 291 erhalten wir den nachfolgenden Zusammenhang, was dann die Monate anbelangt:

¹ a ₁	=	4		4 - 1	=	3
⁷ 7 Jahre ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
¹ b ₂	=	5		5 - 1	=	4
⁷ 16 Tage ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
²³ Gleichgewichtssituation ₂₆₆	=	291		291 - 1	=	290
					=	415

↓						
4 + 1 + 5 + 1 für ein System	=	11	=	1 + 1	=	2

istgleich

⁸ 3 Monate ₇₁	=	83		83 - 1	=	82
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	163

↓						
1 + 6 + 3 + 1 für ein System	=	11	=	1 + 1	=	2

Es gilt die Bedingung 2 = 2 in einem Gleichgewicht, die sich durch die beiden Zahlen 416 und 164 aus 4 + 1 + 5 + 1 und 1 + 6 + 3 + 1 ergibt.

Merke!

Die Gleichgewichtssituation führt über a und über a durch 7 Jahre und durch 16 Tage infolge a und b unter der Bedingung 1 = 1 = 1 zu 3 Monaten.

Wir haben den rechnerischen Beweis vorliegen, daß der 01.01.2020 dann tatsächlich der 16.03.2013 gewesen ist. Man hat sich nicht nur um 7 Jahre und 16 Tage vertan, sondern zusätzlich um 3 Monate. Beide sind zum Jahr 2013 zu addieren, da es „verflachte 7 Jahre“ sind und nicht 8, wo dann subtrahiert werden müsste.

Die ²³Gleichgewichtssituation₂₆₆ = 291 istgleich 2 + 9 + 1 = 12 istgleich 1 + 2 = 3 bezieht sich in Form von ⁷a und b₄₂ = 55 durch ⁷a ≠ b₆ = 19 und ⁷b ≠ a₆ = 19 in-
folge (55 - 1) + (19 - 1) + (19 - 1) + (60 - 1) + (83 - 1) + (60 - 1) + 1 für
ein System istgleich 291 istgleich 2 + 9 + 1 = 12 istgleich 1 + 2 = 3 auf ⁷7 Jahre₄₉
= 60, ⁸3 Monate₇₁ = 83 und ⁷16 Tage₄₉ = 60, was hiermit bewiesen ist.

Für die ⁹Differenz₉₃ = 104 (Vgl. Seite 65) erhalten wir den nachfolgenden Zusam-
menhang, der das dazugehörige Datum vorgibt:

⁹ Differenz ₉₃	=	104		104 - 1	=	103
⁷ 7 Jahre ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
⁷ 16 Tage ₄₉	=	60		60 - 1	=	59
⁸ 3 Monate ₇₁	=	83		83 - 1	=	82
⁸ Paritaet ₉₀	=	100		100 - 1	=	99
⁷ a und b ₄₂	=	55		55 - 1	=	54
⁷ a ≠ b ₆	=	19		19 - 1	=	18
⁷ b ≠ a ₆	=	19		19 - 1	=	18
¹¹ 1 = 1 = 1 ₇	=	28		28 - 1	=	27
					=	519

5 + 1 + 9 + 1 für ein System	=	16	=	1 + 6	=	7
------------------------------	---	----	---	-------	---	---

istgleich

¹⁰ 16.03.2013 ₂₀₃₄	=	2050		2050 - 1	=	2049
(16 + 1 + 0 + 3 + 1 + 2013 = 2034)				2 + 0 + 4 + 9	=	15

1 + 5 + 1 für ein System	=	7
--------------------------	---	---

Es gilt die Bedingung 7 = 7 in einem Gleichgewicht, die sich aus 5 + 1 + 9 + 1 und
2 + 0 + 4 + 9 + 1 in Form der beiden Zahlen 520 und 2050 ergibt, die korrespondie-
rend der ⁹Differenz₉₃ = 104 zwischen ¹⁴Jesus Christus₁₉₁ = 209 und ¹⁵Maria Magdale-
na₁₀₀ = 119 in Folge (104 - 1) + (209 - 1) + (119 - 1) + (55 - 1) + (19 - 1) +
(19 - 1) + 1 für ein System istgleich 520 istgleich 5 + 2 + 0 = 7 über ⁷a und b₄₂ =